

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 64 (1946)
Heft: 151

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 60
im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Erfindungspatente. Brevets d'invention. Brevetti d'invenzione 242531—242788.
Landgesellschaft Gundeldingen AG, Basel.
BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Holzindustrie. ACF donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du bois. DCF concernante il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera del legno.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abkommen betreffend die Abänderung des Abkommens über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen Finnland und der Schweiz vom 28. September 1940. Accord se rapportant à la modification des arrangements concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Finlande et la Suisse du 28 septembre 1940.

BRB betreffend die Abänderung des BRB vom 2. Oktober 1940 über die Durchführung des Abkommens über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Finnland. ACF modifiant celui qui concerne l'exécution de l'accord entre la Suisse et la Finlande relatif aux échanges commerciaux et au règlement des paiements.

Verfügung des EVD betreffend die Zulassung von Forderungen zum Zahlungsverkehr mit Finnland. Ordonnance du DEP concernant l'admission de créances au règlement des paiements avec la Finlande.

Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion. Echange de marchandises et trafic de paiements entre la Suisse et l'Union économique belgo-luxembourgeoise.

Wirtschaftsverhandlungen mit Rumänien. Négociations économiques avec la Roumanie.

Weisungen der Sektion für Kraft und Wärme, Gruppe flüssige Brennstoffe, des KIAA betreffend handelsmässige Bewirtschaftung der flüssigen Kraft- und Brennstoffe.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung des Inhaberschuldbriefes von Fr. 1500 vom 16. Februar 1927, im zweiten Rang, mit Nachrückungsrecht eingetragen im Grundbuch der Stadt Basel auf Sektion IX B, Parzelle 215, Wohnhaus Freiburgerstrasse 9; Schuldner: Gottlieb Müller (Bernhard), wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 31. Mai 1946 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Inhaberschuldbrief innert Jahresfrist, d. h. bis zum 4. Juni 1947, der unterzeichneten Adressstelle vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird. (W 3061)

Basel, den 21. Mai 1946. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt, Prozesskanzlei.

Der allfällige Inhaber der Namenaktie Serie A, Nr. 466, der Kammfabrik Krokro AG, in Mülliswil, ausgestellt am 20. August 1932, mit einem Nennwert von Fr. 500 mit Talon und Coupons Nrn. 1 bis 20, wird hiermit aufgefordert, diese innert einer Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst deren Kraftlosklärung erfolgt. (W 3473)

Balsthal, den 29. Juni 1946.

Der Amtsgerichtspräsident von Balsthal:
Dr. E. Haefely.

Handelsregister - Registro du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

26. Juni 1946.

Verband schweizerischer Unternehmungen für Strassenbeläge («Vestra»), in Zürich 2, Verein (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1933, Seite 2009). Die Hauptversammlung vom 11. Mai 1946 hat beschlossen, die Statuten abzuändern. Die Schreibweise des Namens des Vereins ist Verband Schweizerischer Unternehmungen für Strassenbeläge [«VESTRA»] (Union d'entreprises suisses de revêtements de routes [«VESTRA»]). In der Absicht, auf seinem Berufsgebiet gesunde Verhältnisse zu schaffen, die Strassenbelagsindustrie als lebensfähiges Gewerbe zu erhalten und damit sowohl den Interessen seiner Mitglieder als auch denjenigen seiner Auftraggeber und der schweizerischen Volkswirtschaft zu dienen, bezweckt der Verein: a) die Pflege der Kollegialität unter seinen Mitgliedern; b) die Beseitigung von Auswüchsen im Konkurrenzwesen, insbesondere durch Aufstellung einheitlicher Normen und Uebnahmebedingungen sowie durch gemeinsames Vorgehen zur Erzielung angemessener Preise; c) die Vertretung seiner Mitglieder in allen Fragen, welche die gemeinsamen Berufsinteressen berühren; d) die Zusammenarbeit mit andern Organisationen mit gleichen Zielen. Der Verein beschafft sich seine Mittel durch: a) ordentliche Jahresbeiträge der Mitglieder; b) Abgaben im Verhältnis zur Abrechnungssumme der ausgeführten Arbeiten; c) eine Eintrittsgebühr; d) eventuelle Einnahmen anderer Art. Die Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung, der Vorstand von 5 bis 7 Mitgliedern, die Revisoren, die Treuhandstelle, die Preisberechnungskonferenzen und eventuelle Sonderkommissionen. Der Präsident oder ein Vizepräsident führt mit dem Sekretär oder einem andern Mitglied des Vorstandes Kollektivunterschrift. Samuel Steinmann,

Walo Bertschinger und Angelo Palatini sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Georges Madliger, bisher 2. Vizepräsident, ist jetzt 1. Vizepräsident. Neu sind in den Vorstand gewählt worden Oskar Brossi, von und in Winterthur, als Kassier sowie Hans Bächli, von und in Zürich, und Adrien Tschumy, von Epesses, in Lausanne, als Beisitzer.

26. Juni 1946. Taschenfeuerzeuge usw.

Compagnie d'Exportation de Briquets S.A. (Lighter Export Company Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1946, Seite 131), Export von Taschenfeuerzeugen usw. Das bisher einzige Verwaltungsratsmitglied Dr. Felix Wiget ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er führt wie bisher Einzelunterschrift. Neu wurde zum geschäftsführenden Delegierten mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Othmar Hungerbühler, von Niedersommeri (Thurgau), in Zürich. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Belliarain 6, in Zürich 2 (bei Othmar Hungerbühler).

26. Juni 1946. Chemische Produkte usw.

Emil Scheller & Cie. Aktiengesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 247 vom 20. Oktober 1944, Seite 2325), chemische Produkte usw. Kollektivprokura ist erteilt an Karl Fueter, von Basel und Bern, in Baden; Ernst Rüegg, von und in Zürich; Emil Engelmann, von und in Zürich, und an Carl Edwin Vollenweider, von und in Zürich. Die Kollektivprokuristen zeichnen unter sich zu zweien.

26. Juni 1946. Draht- und Eisenwaren usw.

Drawag A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1945, Seite 353), Draht- und Eisenwaren usw. J. Paul Langner wurde zum Direktor ernannt; er führt an Stelle der bisherigen Prokura nun Einzelunterschrift.

26. Juni 1946.

Isopress A.G. Isoliermaterial- und Kunststoffpresswerk, in Birmensdorf (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1944, Seite 426). Kollektivprokura ist erteilt an Maxime Koellreutter, von St. Gallen, in Birmensdorf. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

26. Juni 1946. Seidenwaren.

Hugo Gutmann, in Zürich (SHAB. Nr. 233 vom 3. Oktober 1939, Seite 2035), Seidenwarenfabrikation. Einzelprokura ist erteilt an Henri Kahn, von Basel, in Zürich.

26. Juni 1946. Reparaturwerkstätte für elektrische Schaltuhren.

A. Schweda, in Zürich (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1945, Seite 2534), Handel mit elektrischen Apparaten und Beleuchtungskörpern usw. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Reparaturwerkstätte für elektrische Schaltuhren. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Seminarstrasse 112.

26. Juni 1946. Waren aller Art.

S. Daniel, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Salvator Daniel, von Eysins (Vaud), in Zürich 1. Import, Export von und Vertretungen in Waren aller Art. Neumühlequai 6.

26. Juni 1946. Möbel, Teppiche usw.

Rudolf Maurer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Maurer, von Schaffhausen, in Rüschlikon. Einzelprokura ist erteilt an Albert Saner, von Kleinlützel (Solothurn), in Zürich. Import und Export von Möbeln, Teppichen und andern Gebrauchsartikeln. Zähringerstrasse 25.

26. Juni 1946. Chemisch-technische Produkte.

Franz Schwarz, in Dübendorf. Inhaber dieser Firma ist Franz Schwarz, österreichischer Staatsangehöriger, in Dübendorf. Fabrikation von chemisch-technischen Produkten. Neugutstrasse 60.

26. Juni 1946. Waren aller Art.

H. R. Spycher, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Rudolf Spycher, von Oberwiltach (Bern), in Zürich 6. Import und Export von Waren aller Art von und nach Persien. Nelkenstrasse 6.

26. Juni 1946. Werkzeuge, Werkzeugmaschinen usw.

Reynold Vautravers, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Reynold Henri Vautravers, von Romain (Waadt), in Zürich 8. Vertretungen in Werkzeugen und Werkzeugmaschinen; Import/Export von und Handel mit Waren aller Art. Seefeldstrasse 14.

26. Juni 1946. Ingenieurbureau für luft- und wärmetechnische Anlagen. **Henri Wegmann**, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Wegmann, von Neftenbach, in Winterthur. Ingenieurbureau für luft- und wärmetechnische Anlagen. Wülflingerstrasse 3.

26. Juni 1946. Radio- und elektrische Apparate usw.

Frau H. Benz, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Hermina Maria Benz, geborene Lämmli, von Marbach (St. Gallen), in Zürich 11, mit ihrem Ehemann Johann Josef Benz-Lämmli, von Marbach (St. Gallen), in Zürich, welchem Einzelprokura erteilt ist, in Gütertrennung lebend. Der Ehemann hat gemäss Artikel 167 ZGB. zugestimmt. Handel mit Radio- und elektrischen Apparaten; Reparaturservice. Schulstrasse 35.

26. Juni 1946. Baumschulen, Handelsgärtnerei.

J. Hug Söhne, in Dielsdorf. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1939, Seite 789). Baumschulen und Handelsgärtnerei. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **J. Hug Söhne in Liq.** durch die Gesellschafterin Witwe Pauline Hedwig Hug, geborene Schnurrenberger, durchgeführt; sie führt weiterhin Einzelunterschrift. Die Unterschriften der Gesellschafter Jacques Richard Hug und Erwin Hug sind erloschen.

26. Juni 1946. Baumschulen, Handelsgärtnerei usw.

J. Hug, in Dielsdorf. Inhaber dieser Firma ist Jacques Richard Hug, von und in Dielsdorf. Baumschulen, Handelsgärtnerei und Gartenbau. Kennelstrasse.

26. Juni 1946. Zigarren en gros.

E. Weber & Cie., Kommanditgesellschaft, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 104 vom 6. Mai 1943, Seite 1014). Zigarren en gros. Der Kommanditär Wilhelm Heinrich Weber ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. Neu ist als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 in die Gesellschaft eingetreten Eleonore Weber, geborene Schürmann, von Richterswil, in Zürich, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Emil Weber, nun wohnhaft in Zürich 2. Die Kommanditsumme der Kommanditärin Eleonore Weber-Schürmann ist voll liberriert worden, indem diese Kommanditärin die Kommanditeinlage des verstorbenen Kommanditärs Wilhelm Heinrich Weber zum Wertansatz von Fr. 1000 übernommen hat.

27. Juni 1946. Waren verschiedener Art usw.

AGIMPEX Handels-Aktiengesellschaft (AGIMPEX Société Anonyme de Commerce) (AGIMPEX Trading Co. Limited), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 19. Juni 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist der Import und Export von Waren verschiedener Art sowie die Übernahme von Agenturen aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Erhard Wipf, von und in Horgen. Geschäftsdomizil: Talstrasse 11, in Zürich 1, Bureau Dr. Max Schneider.

27. Juni 1946. Kosmetische Produkte.

Hermann Hediger, Kosmetica, in Zürich (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1941, Seite 2039). Fabrikation von und Handel mit kosmetischen Produkten. Diese Firma ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 15. Mai 1946 an die «Urva A.G.», in Zürich erloschen.

27. Juni 1946. Kosmetische und pharmazeutische Produkte.

Urva A.G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 4. Juni 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Fabrikation von und der Handel mit kosmetischen und pharmazeutischen Produkten aller Art, insbesondere die Weiterführung des Geschäftes der bisherigen Einzelfirma «Hermann Hediger, Kosmetica», in Zürich. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll liberrierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Emil Strahm, von Basel, in Zürich, Aktiven und Passiven des bisher unter der Einzelfirma «Hermann Hediger, Kosmetica», in Zürich geführten Geschäftes in kosmetischen Produkten gemäss Bilanz vom 15. Mai 1946, wonach die Aktiven (Goodwill in der Höhe von Fr. 20 000 inbegriffen) Fr. 119 000 betragen und Passiven nicht vorhanden sind, zum Uebnahmepreis von Fr. 119 000. Auf Anrechnung hieran werden an Emil Strahm 30 voll liberrierte Gesellschaftsaktien ausgefolgt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Peter Ronus, von und in Basel. Zum Einzelprokuristen wurde ernannt: Georges Gloor, von Basel, in Dübendorf. Geschäftsdomizil: Schulhausstrasse 55, Zürich 2 (eigenes Bureau).

27. Juni 1946. Waren aller Art usw.

Unifrac A.G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 20. Juni 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist der Handel mit und der Vertrieb von Waren aller Art, deren Import und Export sowie die Erwerbung und Verwertung von Patenten. Die Gesellschaft führt auch Kompensations- und Kommissionsgeschäfte (Courtage) durch und übernimmt Vertretungen und Agenturen. Auch der Kauf und Verkauf von Liegenschaften liegt in ihrem Tätigkeitsbereich. Sie kann sich bei andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige, verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 volleinbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Brief oder durch Zirkular. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören zurzeit an: Dr. Robert Zumbühl, von Büren bei Stans (Nidwalden), in Zürich, Präsident, und Albert Jacot, von Genf, in Zürich, Vizepräsident. Zum Geschäftsführer ist ernannt: Max Winzeler, von Barzheim (Schaffhausen), in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Rämistrasse 33, in Zürich 1 (eigenes Bureau).

27. Juni 1946. Elektroapparate usw.

Rasar, H. Thüler, in Zürich (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1945, Seite 1718). Handel mit Elektroapparaten usw. Diese Firma ist infolge Überganges

des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 18. Juni 1946 an die «RASAR G.m.b.H.», in Zürich erloschen.

27. Juni 1946. Apparate und Bedarfsartikel für Coiffeurgewerbe.

RASAR G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 18. Juni 1946 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden, welche den Vertrieb von elektrischen Apparaten und Bedarfsartikeln aller Art für das Coiffeurgewerbe zum Zwecke hat. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Jules Pierroz-Keller, von Martigny-Ville (Wallis), in Zürich 8, mit Fr. 8000; Robert Angst-Wiget, von Lengnau (Aargau), in Zürich 4, mit Fr. 4000, und Hugo Thüler-Steuble, von Landiswil (Bern), in Zürich 6, mit Fr. 8000. Die Gesellschaft übernimmt vom Gesellschafter Hugo Thüler-Steuble dessen bisher unter der Firma «Rasar, H. Thüler» in Zürich geführtes Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 18. Juni 1946, wonach die Aktiven (Goodwill in der Höhe von Fr. 5000 inbegriffen) Fr. 27 750 und die Passiven Fr. 15 485.45 betragen. Der Uebnahmepreis beträgt Fr. 8000 und wird in vollem Umfange auf die Stammeinlage von Hugo Thüler angerechnet, welche damit voll liberriert ist. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer sind die Gesellschafter Jules Pierroz-Keller, Robert Angst-Wiget und Hugo Thüler-Steuble. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Sihlstrasse 51, Zürich 1 (eigenes Bureau).

27. Juni 1946. Immobilien usw.

Casaryva A.-G., in Zollikon (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1941, Seite 1717). Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Immobilien usw. Die Generalversammlung vom 19. Juni 1946 hat auf dem Wege der Statutenänderung die Sitzverlegung nach Zürich beschlossen. Josef Wipfli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Albert L. Marty, nun wohnhaft in Neuenburg, ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates und führt wie bisher Kollektivunterschrift. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift gewählt worden Dr. Max Homberger, von Zürich, in Zollikon. Domizil: Paradeplatz 6, Zürich 1 (Bureau der Terrain A.G.).

27. Juni 1946.

Bank für elektrische Unternehmungen (Banque pour entreprises électriques), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1945, Seite 2879). Zum Direktor ist ernannt worden Eugen Blank, von Muri bei Bern, in Olten. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

27. Juni 1946. Lederwaren und Reiseartikel.

Richard Hoffmann, in Richterswil. Inhaber dieser Firma ist Richard Hoffmann, von Meilen, in Richterswil. Fabrikation von Lederwaren und Reiseartikeln. Friedenstrasse 244.

27. Juni 1946. Blusen usw.

R. Lang, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Raphael Lang, von Zürich, in Zürich 3. Fabrikation von und Handel mit Blusen- und Damenkonfektion. Obstgartenstrasse 28.

27. Juni 1946. Liegenschaften usw.

Bruno Kaufmann, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Bruno Kaufmann, von Zürich, in Zürich 6, mit seiner Ehefrau Elsa, geb. Rohr, in Gütertrennung lebend. Einzelprokura ist erteilt an Elsa Kaufmann, geb. Rohr, von und in Zürich (Ehefrau des Firmainhabers). Handel mit sowie Vermittlung und Verwaltung von Liegenschaften; Inkasso- und Treuhandbureau. Zeppelinstrasse 49.

27. Juni 1946. Strumpfwaren.

Lion Fogal, in Zürich (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1932, Seite 1474). Strumpfwaren. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Claridenstrasse 37.

27. Juni 1946. Kassen usw.

Bauer A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1946, Seite 158). Fabrikation von Kassen, eisernen Bureaumöbeln usw. Die Prokura von Ferdinand Hockenfuß ist erloschen.

27. Juni 1946. Textilien usw.

Siltex G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 90 vom 21. April 1942, Seite 910). Fabrikation von und Handel mit Textilien usw. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Ottenweg 29, in Zürich 8 (eigenes Lokal).

27. Juni 1946. Seidenzwirnerien und -webereien usw.

Aktiengesellschaft A. Brunner & Co., in Wallisellen (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1938, Seite 2372). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Juni 1946 wurden die bisherigen 1070 Namenaktien zu Fr. 10 in 107 Inhaberaktien zu Fr. 100 umgewandelt. Sodann wurde das Grundkapital von Fr. 10 700 durch Ausgabe von 393 Inhaberaktien zu Fr. 100 auf Fr. 50 000 erhöht. Es ist eingeteilt in 500 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 100. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechts wurden neue Statuten angenommen. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Seidenzwirnerien und -webereien sowie der Handel mit Textilien. Die Gesellschaft kann verwandte Unternehmungen angliedern und sich an solchen beteiligen. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Heinrich Bertschinger senior und Dr. Walter Schwarzenbach sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Max Bertschinger, bisher Präsident des Verwaltungsrates und Geschäftsführer, ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates. Er führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

28. Juni 1946.

Hermann Felix, Maschinen- u. Apparatebau, in Rüschlikon (SHAB. Nr. 80 vom 5. April 1946, Seite 1045). Diese Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Mai 1946 an die «SERVANT Maschinenbau Aktiengesellschaft», in Zürich, erloschen.

28. Juni 1946.

SERVANT Maschinenbau Aktiengesellschaft (SERVANT Ateliers de construction société anonyme) (SERVANT Engineering Works Limited), in Wädenswil. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 15. Juni 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche die Fabrikation von und den Handel mit Maschinen, Apparaten, Werkzeugen, Lehren, Messgeräten und Präzisionsinstrumenten zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen der Maschinen-Industrie im In- und Ausland beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 75 000 und ist eingeteilt in 75 voll liberrierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Hermann Felix, von Rain (Luzern), in Zürich, dessen bisher unter der Firma «Hermann Felix, Maschinen- u. Apparatebau», in Rüschlikon,

betriebenes Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Mai 1946, wonach die Aktiven Fr. 85 538.60 und die Passiven Fr. 69 538.60 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 16 000 und wird getilgt durch Zuerkennung von 16 voll liberierten Gesellschaftsaktien. Der Teilbetrag von Fr. 59 000 des Grundkapitals ist durch Verrechnung liberiert worden. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Präsident und Vizepräsident führen Einzelunterschrift. Dem Verwaltungsrat gehören an: August Hunziker, von Gontenschwil (Aargau), in Thalwil, Präsident; Karl Isliker, von Wädenswil und Klein-Andelfingen, in Wädenswil, Vizepräsident; Martin von Muralt, von und in Zürich; Jacques Benz, von Winterthur, in Lausanne, und Hermann Felix, von Rain (Luzern), in Zürich. Der Vizepräsident Karl Isliker ist zum kaufmännischen Betriebsleiter und das Mitglied Hermann Felix zum technischen Betriebsleiter ernannt worden. Zum Direktor wurde gewählt: Hans C. Knecht, von Dürnten und Bäretswil, in Basel. August Hunziker und Karl Isliker führen Einzelunterschrift. Hans C. Knecht und Hermann Felix führen Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: in Au (bei Karl Isliker).

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

26. Juni 1946. Schlosserei.

Eugen Krummenacher, in Bern. Inhaber der Firma ist Eugen Krummenacher, von Escholzmat, in Bern. Er erteilt Einzelprokura an seinen Sohn Eugen Krummenacher, von Escholzmat, in Bern. Mechanische Schlosserei. Rosenweg 5.

26. Juni 1946.

« **Seva** » **Lotteriegenossenschaft für Seeschutz, Verkehrswerbung und Arbeitsbeschaffung**, in Bern (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1945, Seite 894). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Mai 1945 haben die Genossenschaftler Artikel 9 und 10 der Statuten teilweise abgeändert. Der Vorstand besteht jetzt aus 9 bis 13 (bisher 12 bis 15) Mitgliedern; der Vorstandsausschluss aus 4 (bisher 3) Mitgliedern. Die 4 Mitglieder des Vorstandsausschlusses zeichnen kollektiv zu zweien. Der bisherige Präsident des Vorstandes und des Vorstandsausschlusses, Dr. Paul Kasser, ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Vorstandsausschluss besteht jetzt aus: Robert Grimm, von Bern und Hinwil, Präsident (bisher Vizepräsident); Dr. Walter Bössiger, von Graben, Vizepräsident; Dr. Charles Moser, von Arni bei Biglen, Sekretär (bisher), und Dr. Hans Markwalder, von Bern, Beisitzer (neu), alle in Bern.

26. Juni 1946. Fahrräder, Motorräder.

Jak. Gfeller, in Bern. Inhaber der Firma ist Jakob Gfeller, von Bern-Bümpliz, in Bern. Mechanische Werkstätte und Handel mit Fahrrädern und Motorrädern. Gerbergasse 6.

26. Juni 1946. Restaurant.

Olga Foerster, bisher in Bern, Betrieb des Café Waldhorn (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1945, Seite 2595). Die Inhaberin hat den Sitz der Firma und das persönliche Domizil nach Bolligen verlegt. Neue Geschäftsnatur: Betrieb des Restaurants Thalheim. Papiermühle.

27. Juni 1946. Kohlen usw.

Hänggi & Co. A.G., in Bern, Kohlen- und Brennstoffhandlung (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1940, Seite 1766). Neues Geschäftsdomizil: Neuen-gasse 20.

27. Juni 1946.

Calora Kohlenimport A.G., Zweigniederlassung, in Bern (SHAB. Nr. 271 vom 19. November 1945, Seite 2854), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Neues Geschäftsdomizil der Zweigniederlassung Bern: Neuen-gasse 20.

27. Juni 1946.

P. & L. Stalder, Hut- & Mützenfabrik in Bern, vormals Ernst Stalder, in Bern, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1930, Seite 1522). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Paul Stalder, als Inhaber der nachstehend eingetragenen Einzelfirma « Paul Stalder, Hut- & Mützenfabrik in Bern », in Bern, übernommen.

27. Juni 1946.

Paul Stalder, Hut- & Mützenfabrik in Bern, in Bern. Inhaber der Firma ist Paul Stalder, von Rüegsau, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der hievorigen gelöschten Kollektivgesellschaft « P. & L. Stalder, Hut- & Mützenfabrik in Bern, vormals Ernst Stalder », in Bern. Hut- und Mützenfabrik. Optingenstrasse 54.

27. Juni 1946. Mercerie usw.

Wenger & Co., in Bern. Paul Wenger-Kunz senior und Otto Wenger-Moosmann junior, beide von Buchholterberg, in Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1946 beginnen wird. Handel mit Mercerie, Bonneterie, Kurzwaren und Strick-garnen en gros. Monbijoustrasse 8.

27. Juni 1946. Wein, Waren aller Art.

Sam. Stöckli, in Köniz. Inhaber der Firma ist Samuel Stöckli, von Guggis-berg, in Köniz. Vertretungen in Wein und Handel mit Waren aller Art. Neuhausweg 1.

Bureau Büren a. d. A.

26. Juni 1946.

Konsugenossenschaft Lengnau, in Lengnau (SHAB. Nr. 191 vom 16. August 1944, Seite 1847). Die Unterschrift des bisherigen Verwalters, Werner Schibler, ist erloschen. Als neuer Verwalter wurde gewählt Eduard Meyer-Spahr, von Rüdlingen, in Lengnau (Bern). Präsident, Sekretär und Verwalter zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

Bureau de Courtelary

14 juin 1946. Immeubles.

Le Foyer S.A. St-Imier, à St-Imier, construction et vente de maisons familiales à bon marché (FOSC. du 28 avril 1941, n° 98, page 818). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 juin 1946, la société a décidé de porter son capital de fr. 16 500 à fr. 50 000 par l'émission de 67 actions de fr. 500 chacune, entièrement libérées comme il suit: versements en espèces fr. 23 500; compensation avec une créance envers la société fr. 10 000. Le capital social de fr. 50 000 est donc divisé en 100 actions

nominatives de fr. 500 chacune. Il est entièrement libéré. Les statuts ont été révisés et adaptés aux dispositions actuelles du CO. La raison sociale est **Le Foyer S.A.** La société a pour but et pour objet la construction et la vente de maisons familiales et locatives. Si elle en demeure propriétaire, elle en assume la gérance. Les publications prévues par la loi ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, les autres, dans « **Le Jura Bernois** ». L'administrateur Charles Stampfli est décédé; ses pouvoirs sont radiés. Francis Dubois, du Locle et La Chaux-de-Fonds, à St-Imier, a été nommé administrateur de la société. La société continue à être engagée par la signature du président et d'un membre du conseil d'administration. Siège de la société: au domicile du président.

Bureau de Delémont

27 juin 1946. Horlogerie.

Jura Watch Co., à Delémont, société anonyme (FOSC. du 3 mai 1946, n° 102, page 1314). Dans son assemblée générale ordinaire du 5 juin 1946, la société a nommé un quatrième administrateur en la personne de Otto Huber, de et à Kirchberg (St-Gall), sans droit de signature.

Bureau de Mouliez

27 juin 1946. Horlogerie.

Georges Béguelin, à Reconvilier, terminage d'horlogerie (FOSC. du 15 février 1944, n° 38, page 373). La maison modifie son genre d'affaires en: fabrication et vente d'horlogerie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

27. Juni 1946.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Selzach und Umgebung, in Selzach (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1938, Seite 666). Der Präsident Walter Marti ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Adolf Amiet, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident. Neu als Vizepräsident wurde gewählt Max Briner, von Möriken-Wildegg (Aargau), in Selzach. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident, Geschäftsführer und Aktuar kollektiv zu zweien.

Bureau Ollen-Gösgen

27. Juni 1946. Restaurant.

Frau Rosa Deiss-Zubler, in Trimbach. Inhaberin dieser Firma ist Rosa Deiss-Zubler, von Herznach (Aargau), in Trimbach. Der Ehemann Alfred Deiss hat zur Eintragung die Zustimmung im Sinne von Artikel 167 ZGB. erteilt. Betrieb des Restaurants zum Kastaniengarten. Baslerstrasse.

27. Juni 1946. Maschinen.

Ernst Wirth, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Ernst Wirth, von Hundwil (Appenzell-Arh.), in Olten. Vertrieb von Maschinen aller Art. Baslerstrasse 90.

27. Juni 1946. Photos usw.

U. Haller, in Trimbach. Inhaber dieser Firma ist Urs Haller, von Kolliken, in Olten. Photogeschäft und Handel mit photographischen Artikeln. Baslerstrasse.

27. Juni 1946.

Gaswerk Olten A.G. in Liquidation, in Olten (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1946, Seite 4). Die Unterschrift des Direktors Alfred Rothenbach ist erloschen. Dem Liquidator Dr. Walther Stuber wird an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift Einzelunterschrift erteilt. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nun: Römerstrasse 6 (Bureau von Dr. Walther Stuber).

27. Juni 1946. Bijouterie.

Walter Schürmann, in Olten, Uhren, Bijouterie (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1932, Seite 2434). Die Firma wird infolge Todes des Firmainhabers gelöscht.

27. Juni 1946. Reklame.

Lintas Limited, London, Zweigniederlassung Olten, in Olten, internationale Reklameunternehmung (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1939, Seite 422), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in London. Diese Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

Bureau Stadt Solothurn

26. Juni 1946. Wirtschaft.

Wwe. Ludwig Hensler, in Solothurn, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1945, Seite 164). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zuchwil (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1946, Seite 1752) im Handelsregister von Solothurn von Amtes wegen gelöscht.

26. Juni 1946.

Pflegeversicherungs-Gesellschaft Solothurn, in Solothurn, Genossenschaft (SHAB. Nr. 110 vom 14. Mai 1934, Seite 1269). An der Generalversammlung vom 7. April 1946 hat die Genossenschaft die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Als Publikationsorgan wird das Schweizerische Handelsamtsblatt bezeichnet. Der Präsident, der Vizepräsident und der Verwalter führen kollektiv zu zweien die Unterschrift. Aus dem Vorstand ist der Präsident Paul Marti infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nunmehr der bisherige Vizepräsident Fritz Weyeneth, von und in Ichertswil, während Ernst Wäldli, von Metzleren, in Biberist, Vizepräsident geworden ist.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

18 giugno 1946. Mercerie, tessuti.

Coniugi Aldino e Carlotta Chiesi, società collettiva con sede in Giubiasco (FUSC. del 29 marzo 1944, n° 79, pagina 779), mercerie e tessuti. La società è sciolta e di conseguenza viene radiata dal registro di commercio. Attività e passività vengono assunte dalla nuova società collettiva « **Antonini e Bondolfi** », in Giubiasco.

26 giugno 1946. Mercerie, tessuti.

Antonini e Bondolfi, in Giubiasco. Gemma Antonini, moglie di Iginio, da Breganzona, in Giubiasco, e Alfonsina Bondolfi, moglie di Roberto, da Poschiavo, pure in Giubiasco, entrambe nata Chiesi, hanno costituito una società collettiva a far data dal primo gennaio 1946, sotto la suddetta ragione sociale. La società ha assunto attività e passività dell'ora disciolta società collettiva « **Coniugi Aldino e Carlotta Chiesi** », in Giubiasco. I mariti

hanno dato il consenso alla costituzione della società. Commercio di mercerie e tessuti. Casa Chiesi, piazza Grande.

26 giugno 1946.

Radio Novità S.A. già Radio Casagrande, in Bellinzona. Con atto pubblico 15 giugno 1946 è stata costituita la suddetta società anonima avente per scopo la fabbricazione, la riparazione, il noleggio e la vendita di apparecchi radiofonici e di grammofoni con tutti gli articoli annessi e connessi, nonché altro apparecchio assumente il carattere di novità nel campo della tecnica e del commercio. Gli statuti portano la data del 15 giugno 1946. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 100 azioni nominative da fr. 500 cadauna, liberate nella misura di fr. 25 000. Otto Mahler, di Adolfo, Graziano Gemetti, di Antonio, e Adolfo Mahler, di Adolfo, in base ad inventario emergente dall'atto di costituzione, apportano alla società materiale radiofonico, dischi, radio, grammofoni, mobiliario commerciale e tecnico per un valore di fr. 25 350, che vengono accettati per l'importo di fr. 25 000. In pagamento di tali apporti a Otto Mahler e Graziano Gemetti, furono assegnati 49 azioni cadauna ed a Alfredo Mahler 2 azioni, tutte nominative da fr. 500 cadauna, liberate nella misura del 50%. Le pubblicazioni saranno fatte sul Foglio Ufficiale del cantone Ticino e quelle previste dalla legge sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è composto da 1 a 3 membri, attualmente da due Alfredo Mahler, da Fischenthal, in Biasca, presidente, e da Graziano Gemetti, da ed in Lumino, segretario, i quali vincolano la società col loro firma individuale. Sede e recapito sociale: Piazza Teatro (casa Bonzanigo).

26 giugno 1946.

Cooperativa Ticinese per lo smercio del bestiame da macello, in Bellinzona. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società cooperativa avente per scopo di favorire lo smercio del bestiame da macello e di salvaguardare gli interessi economici degli associati. La società è affiliata all'ufficio centrale svizzero per la valorizzazione del bestiame da macello in Brugg. Gli statuti portano la data del 29 marzo 1946. I soci sono esclusi da qualsiasi responsabilità personale, perché per gli impegni della società risponde unicamente il patrimonio sociale. Le comunicazioni della società saranno fatte per mezzo di circolari, le pubblicazioni sul giornale L'Agricoltore Ticinese e sul Foglio ufficiale del Cantone Ticino, e per quello prescritto dalla legge sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 5 a 13 membri che sceglie nel suo seno un comitato direttivo composto da 3 a 5 membri. La società è validamente vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva a due dei membri del comitato direttivo e del gerente. Giovanni Tettamenti, di Luigi, da ed in Morbio Inferiore, presidente; Federico Ghisletta, fu Giuseppe, da ed in Camorino, vicepresidente, e Giacomo Pedimina, fu Lorenzo, da Campello, in Faido, membro, formano il comitato direttivo. Gerente Riccardo Staffieri, da ed in Gioggio. Sede: Piazza Caserma (palazzo Cooperativa Agricola).

Distretto di Mendrisio

26 giugno 1946. Autotrasporti e legna.

Fratelli Barella, in Balerna, autotrasporti e legna, società in nome collettivo (FUSC. del 3 novembre 1942, n° 256, pagina 2515). Il socio Luigi Barella e sua moglie Myra, nata Clark, hanno adottato, per contratto, il regime della separazione dei beni.

26 giugno 1946. Legna e carboni.

Pozzoli e Barella, in Chiasso, legna e carboni, società in nome collettivo (FUSC. del 3 novembre 1942, n° 256, pagina 2515). Il socio Luigi Barella e sua moglie Myra, nata Clark, hanno adottato, per contratto, il regime della separazione dei beni.

27 giugno 1946. Costruzioni, ecc.

Croci Renzo, in Coldrerio. Titolare è Renzo Croci, fu Enrico, da Coldrerio, suo domicilio. Impresa costruzioni, lavori di sopra e sottostruttura.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Grandson

26 giugno 1946. Boulangerie, etc.

Emile Butterlin, a Grandson (FOSC. du 31 juillet 1944, n° 177, page 1724), boulangerie-pâtisserie. Cette raison est radiée par suite de remise du commerce à la nouvelle raison individuelle «Emile Zellweger», a Grandson.

26 juin 1946. Boulangerie, etc.

Emile Zellweger, a Grandson. Le chef de cette maison est Emile Zellweger, fils de Emile, de Thal (St-Gall), a Grandson. Cette raison reprend le commerce de la raison «Emile Butterlin», radiée, a Grandson. Boulangerie-pâtisserie.

Bureau de Lausanne

27 juin 1946. Atelier mécanique, etc.

Henri Piguet-Aubert, a Pully, atelier mécanique, fabrication et vente de pulvérisateurs (FOSC. du 1^{er} avril 1937). Nouvelle adresse: Avenue de Lavaux 101.

27 juin 1946. Marbres, etc.

U. Walser, a Lausanne. Le chef de la maison est Ulrico Walser, allié Dazzi, de Haldenstein (Grisons), a Lausanne. Achat, vente, commission et représentation de marbres, pierres et granits et de marchandises diverses. Avenue Tissot 18.

27 juin 1946.

Soc. An. pour la Gestion d'Investment Trusts (INTRAG), succursale a Lausanne, société anonyme (FOSC. du 13 mai 1942), avec siège principal a Zurich. Procuration collective pour l'ensemble de l'établissement est conférée à Max Sprenger, de Neftenbach et Winterthour, a Zurich.

27 juin 1946.

La Foncière de la Rue Curtat S.A., a Lausanne, société anonyme (FOSC. du 21 mars 1942). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 juin 1946, la société a décidé de convertir en actions nominatives les 110 actions de fr. 500, au porteur, composant le capital social entièrement libéré et de modifier les statuts en conséquence. Le capital est de fr. 55 000, divisé en 110 actions de fr. 500 nominatives et entièrement libérées.

27 juin 1946. Textiles, etc.

W. Huser, a Lausanne. Le chef de la maison est William Huser, allié Golaz, de Gressy (Vaud), a Lausanne. Achat, vente et représentation de textiles en tous genres confectionnés et non confectionnés et accessoirement de produits de nettoyage. Chemin du Trabandian 23.

27 juin 1946.

Coopérative des ouvriers du bâtiment de Lausanne, a Lausanne (FOSC. du 28 avril 1944, page 971). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 12 mai 1946, la société a modifié ses statuts. Le but de la société est

d'exécuter tous les travaux en rapport avec l'industrie du bâtiment sans le concours d'intermédiaires et d'offrir aux travailleurs l'exemple de l'effort commun avec le maximum de bien-être compatible avec l'état social actuel. Les publications de la société se font dans «L'ouvrier du bois et bâtiment» en tant que la loi n'oblige pas à les faire dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par circulaire. Le conseil d'administration se compose de 9 membres. Maurice Jeanneret est président (inscrit); Louis Martin, de Froideville, a Lausanne, est secrétaire. Gustave Blanc (jusqu'ici inscrit comme secrétaire) est nommé directeur commercial; Antoine Gramigna, gérant inscrit, est nommé directeur technique. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du secrétaire, des directeurs et fondés de pouvoir. Les pouvoirs d'Arthur Maret, administrateur, sont éteints et sa signature radiée.

27 juin 1946.

Société Immobilière Le Réchoz A, a Lausanne, société anonyme (FOSC. du 21 juin 1944, page 1393). L'administrateur Marcel Gaulis est démissionnaire; sa signature est radiée. Alexandre Cottier, de Rougemont, a Lausanne, est nommé administrateur et signe collectivement avec le président inscrit Alfred Cornaz.

27 juin 1946. Produits antiseptiques, etc.

Florence Tritten, a Lausanne, fabrication et commerce de produits antiseptiques, marque «Herbus» et de beauté (FOSC. du 27 mai 1940). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

27 juin 1946. Produits antiseptiques, etc.

Violette Ogay, a Lausanne. Le chef de la maison est Violette Ogay, d'Aigle et Laysin (Vaud), a Lausanne. Fabrication et commerce de produits antiseptiques marque «Herbus» et de produits de beauté. Avenue de Chailly 3.

27 juin 1946.

Société Immobilière Le Réchoz B, a Lausanne, société anonyme (FOSC. du 21 juin 1944, page 1393). L'administrateur Marcel Gaulis est démissionnaire; sa signature est radiée. Alexandre Cottier, de Rougemont, a Lausanne, est nommé administrateur; il signe collectivement avec le président inscrit Alfred Cornaz.

27 juin 1946. Immeubles.

La Glane S.A., a Lausanne, affaires immobilières, société anonyme dont la dissolution et la radiation ont été publiées dans la FOSC. du 27 juin 1945, page 1497. La société est réinscrite comme société en liquidation. La liquidation sera opérée sous la raison sociale **La Glane S.A. en liquidation**, par l'administratrice Anne-Henriette de Zoubaloff, de Autigny (Fribourg), a Fribourg. Bureau: Avenue de la Gare 11 (chez G. Baud).

27 juin 1946.

Société immobilière La Colombelle, a Lausanne, société anonyme dont la dissolution et la radiation ont été publiées dans la FOSC. du 27 juin 1945, page 1496. La société est réinscrite comme société en liquidation. La liquidation sera opérée sous la raison sociale: **Société immobilière La Colombelle en liquidation** par l'administratrice Anne-Henriette de Zoubaloff, de Autigny (Fribourg), a Fribourg. Bureau: Avenue de la Gare 11 (chez G. Baud).

27 juin 1946. Éditions.

Clydor S.A., a Lausanne, éditions, société anonyme dissoute par suite de faillite (FOSC. du 8 juillet 1945, page 1599). La procédure de faillite étant clôturée, cette raison sociale est radiée.

27 juin 1946. Papiers.

J. Chevalley & Cie, a Lausanne, commerce de papiers en gros, société eu commandite dissoute par suite de faillite (FOSC. du 15 mars 1946, page 809). La procédure de faillite étant clôturée, cette raison est radiée d'office.

27 juin 1946. Confections.

Willy Lanz, a Lausanne, confections pour dames et messieurs, en faillite (FOSC. du 15 mars 1946, page 809). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

27 juin 1946. Huiles minérales, etc.

J. M. Grobet, a Lausanne, importation, représentation et commerce en huiles minérales, etc., en faillite (FOSC. du 20 mai 1944, page 1141). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

27 juin 1946. Salon de coiffure, etc.

R. Dupertuis dit Brioux, a Lausanne, salon de coiffure, en faillite (FOSC. du 25 janvier 1946, page 268). La faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

Wallis — Valais — Vallesse Bureau de Sion

26 juin 1946.

Banque Populaire Valaisanne, a Sion, société anonyme (FOSC. n° 259 du 5 octobre 1945, page 2726). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée extraordinaire du 22 juin 1946, la société a porté son capital social de fr. 1 000 000 à fr. 1 500 000 par l'émission de 2000 actions de fr. 250 au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de fr. 1 500 000, divisé en 6000 actions de fr. 250 chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de fr. 1 250 000.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Boudry

26 juin 1946.

Société Immobilière du Café National S.A., a Boudry, société anonyme (FOSC. du 8 octobre 1935, n° 235, page 2496). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 1^{er} juin 1946, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

25 juin 1946.

Le Porte-Echappement Universel S.A. (The Universal-Escapement Ltd.), a La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 3 novembre 1942, n° 256). Dans sa séance du 8 juin 1946, le conseil d'administration a nommé directeur Jean Schaad, de et à La Chaux-de-Fonds. Il engagera la société par sa signature individuelle.

25 juin 1946. Café.

Jean Crivelli, a La Chaux-de-Fonds, exploitation du Café Elite (FOSC. du 7 juillet 1938, n° 156). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

26 juin 1946. Bonneterie, papeterie, etc.

Sœurs Benkert, Au Bon Marché, Les Verrières, magasin de détail de bonneterie, mercerie, papeterie, tissus, laine et coton, société en nom collectif (FOSC. du 6 décembre 1944, n° 287, page 2683). L'associée Marie Benkert a cessé de faire partie de la société par suite de décès.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

PATENT-LISTE

LISTE DES BREVETS — LISTA DEI BREVETTI

N° 10

Zweite Hälfte Mai 1946

Deuxième quinzaine de mai 1946 — Seconda quindicina di maggio 1946

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Eintragungen vom 31. Mai 1946

Enregistrement du 31 mai 1946 — Inscrizioni del 31 maggio 1946

249 { Hauptpatente
Brevets principaux
Brevetti principali } Nrn. 242531—242770

(Die Nummern derjenigen Patente, deren Veröffentlichung verschoben und bei welchen die Verschiebung noch nicht abgelaufen ist, sind mit einem * versehen. — Les numéros des brevets dont la publication a été ajournée et pour lesquels l'ajournement n'est pas encore expiré, sont marqués d'un *. — I numeri dei brevetti la cui pubblicazione è stata aggiornata e per i quali l'aggiornamento non è ancora spirato, sono seguiti d'un *.)

Kl. 2 c, Nr. 242531. 15. März 1944, 17½ Uhr. — Einrichtung an einem zweirädrigen Motormäher zum Gebrauch für andere Arbeitszwecke. — Maschinenfabrik **Bucher-Guyer**, Niederweningen (Zürich, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 2 c, Nr. 242532. 27. September 1944, 17 Uhr. — Rügen-Aushebevorrichtung. — Johann **Bucher-Guyer**, Niederweningen (Zürich, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 2 c, Nr. 242533. 19. Dezember 1944, 18½ Uhr. — Mähmaschine. — Christian **Jakob**, Schmied, Grünematt i. E. (Schweiz). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.

Kl. 2 d, Nr. 242534. 7. August 1940, 19 Uhr. — Trockenapparat, durch welchen das Trockengut in Bandform hindurchgeführt wird. — Aktiengesellschaft **Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).

Kl. 2 e, Nr. 242535. 11. August 1944, 12¼ Uhr. — Apparatur zum Sterilisieren der Erde in Kulturbetrieben zwecks Steigerung der Ernteerträge. — **Nottaris & Wagner**, Oberburg bei Burgdorf (Bern, Schweiz). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.

Cl. 3 b, Nr. 242536. 15. février 1944, 20 h. — Ruche pour abeilles. — Robert-Gustave-Charles **Delbart**, Fort Duriez, Fruges (Pas-de-Calais, France). Mandataires: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zurich. — *Priorité: France, 24 décembre 1943.

Kl. 3 b, Nr. 242537. 5. März 1945, 15 Uhr. — Selbstwende-Honigschleuder. — Hermann **Maag**, Ingenieur, Neunkirch (Schaffhausen, Schweiz).

Kl. 3 c. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242607 (36 o).

Cl. 4 a, Nr. 242538. 2. giugno 1944, ore 20. — Volta muraria di copertura per edifici e procedimento per la sua costruzione. — Società **Costruzione Abitazioni Razionali Popolari Autarchiche**, Via Niella 14 r, Savona (Italia). Mandatario: André Schott, Ginevra. — *Priorité: Italia, 5 giugno 1943.

Kl. 4 a, Nr. 242539. 9. August 1944, 19 Uhr. — Mauerwerk. — Hartmann **Frisknecht**, Moosstrasse 27, Zürich (Schweiz). Vertreter: Rehmann, Kupfer & Co., Zürich.

Kl. 4 b, Nr. 242540. 14. Mai 1943, 20 Uhr. — Bauskelett. — Cyrill von **Planta**, Zeltweg 51, Zürich (Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.

Cl. 6 a, Nr. 242541. 22 febbraio 1943, ore 19. — Giunto per rotaie atto ad eliminare gli urti al passaggio dei veicoli. — Dott. Ing. Enrico **Sorelli**, Spalto San Marco 8, Brescia (Italia). Mandatari: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zurigo. — *Priorité: Italia, 4 marzo 1942.

Cl. 6 a, Nr. 242542. 23 settembre 1944, ore 13. — Traversina in fibro-cemento per binari. — SA. **Eternit & Pietra Artificiale**, Piazza Corridoni 8, Genova (Italia). Mandatari: E. Blum & Co., Zurigo. — *Priorité: Italia, 20 ottobre 1943.

Kl. 7 c, Nr. 242543. 8. Juni 1944, 21 Uhr. — Verfahren zum Betrieb von Wärmepumpenanlagen und Einrichtung zur Durchführung des Verfahrens. — László **Heller**, Fö ucca 62, Budapest 11 (Ungarn). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — *Priorité: Ungarn, 18. September 1943.

Kl. 7 c, Nr. 242544. 13. Februar 1946, 11 Uhr. — Heizkörper für Zentralheizungen. — Ernst **Stöckli**, Schmied, Zürcherstrasse 130, Winterthur-Töss (Schweiz).

Kl. 7 a, Nr. 242545. 26. Juni 1945, 12 Uhr. — Elektrischer Heisswassererzeuger. — Karl **Schnitzler Aktiengesellschaft**, Arbon (Schweiz). Vertreter: Friedrich Sommer, St. Gallen.

Kl. 8 a, Nr. 242546. 19. August 1941, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von mit Öffnungen versehenen keramischen Isolierplatten. — NV. **Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — *Priorité: Niederlande, 21. August 1940.

Kl. 8 a, Nr. 242547. 6. April 1944, 15½ Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Presslingen aus keramischen Massen. — Pierre **Jaquerod**, Architekt, Avenue Vinet 13, Lausanne (Schweiz). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.

Kl. 8 a, Nr. 242548. 10. April 1944, 16 Uhr. — Verfahren zum Pressen von Betonmuffenrohren und Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens. — Otto **Olsson**, Fabrikant, Borby (Schweden). Vertreter: Gebr. A. Rehmann, Zürich.

Cl. 8 a, Nr. 242549. 26 août 1944, 20 h. — Dispositif pour la fabrication d'éléments en béton. — Auguste **Godtliabols**, industriel, Rue de l'Autonomie 24, Bruxelles (Belgique). Mandataire: L. Flesch, ing. dipl., Lausanne. — *Priorité: Belgique, 31 août 1943.

Kl. 8 b, Nr. 242550. 16. März 1944, 19 Uhr. — Verfahren zur vakuumdichten Verbindung eines keramischen Körpers mit einem zweiten Körper. — **Patehold Patentverwaltungs- & Elektro-Holding AG.**, Glarus (Schweiz).

Kl. 8 c, Nr. 242551. 14. November 1942, 20 Uhr. — Verfahren zur selbsttätigen Regelung der Temperatur eines Drehrohrofens und Vorrichtung zur Ausführung dieses Verfahrens. — F. L. **Smidth & Co. AS.**, Vestergade 33, Kopenhagen-K (Dänemark). Vertreter: Dériaz, Kirker & Cie., Genf. — *Priorité: Dänemark, 18. November 1941.

Kl. 9 b, Nr. 242552. 17. August 1944, 18 Uhr. — Siphon für Pissoiranlagen. — F. **Ernst, Ing., Aktiengesellschaft**, Weststrasse 50/52, Zürich (Schweiz). Vertreter: Rebmann, Kupfer & Co., Zürich.

Kl. 9 c, Nr. 242553. 14. Dezember 1944, 15 Uhr. — Waschtisch mit Fussbetätigung. — Werner **Frommenwyler**, Dekorateur, Pension Gloor, Rue de la Confédération 5, Genf (Schweiz).

Kl. 10 c, Nr. 242554. 19. Oktober 1942, 20 Uhr. — Scharnier. — Jakob **Bolz**, Fluhmühle, Luzern (Schweiz). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.

Cl. 12 b, Nr. 242555. 12 janvier 1945, 17¾ h. — Procédé pour améliorer la combustibilité d'un combustible solide. — Georges **Baatard**, Route de Meyrin 95, Genève (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.

Kl. 13 e, Nr. 242556. 28. Januar 1944, 20 Uhr. — Gasgenerator für feste Brennstoffe. — Adolf **Dittling**, Limmatstrasse 44, Zürich (Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.

Kl. 14 d. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242556 (13 e).

Kl. 15 f. Nr. 242557. 7. August 1944, 14¼ Uhr. — Halter zum Aufhängen von Papier, Tüchern und dergleichen. — Christian **Hansmann**, Elektromechaniker, Rive, Murten (Schweiz).

Kl. 15 f, Nr. 242558. 13. Januar 1945, 13 Uhr. — Brotschale. — Ad. **Siegrist**, Zürcherstrasse 72, Schlieren (Zürich, Schweiz). Vertreter: Rebmann, Kupfer & Co., Zürich.

Kl. 15 g, Nr. 242559. 18. Januar 1941, 11 Uhr. — Einbaumöbeleinrichtung. — Fräulein Irma **Dreher**, Wigoltingen (Thurgau, Schweiz). Vertreter: Albert Dreher, Liestal.

Kl. 15 g, Nr. 242560. 14. August 1944, 17¼ Uhr. — Möbel, das in ein Sitz- und in ein Liegemöbel umwandelnbar ist. — Göte Yngve **Mattias Peterson**, Fabrikant, Dalslungsgatan 1, Jönköping (Schweden). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 15 g. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242544 (7 c).

Kl. 15 h, Nr. 242561. 28. Dezember 1944, 17 Uhr. — Kinderbett mit klapp- und sicherbaren Schutzgittern. — Usines **Bas-de-Sachet SA.**, Cortaillod (Schweiz). Vertreter: Walter Moser, Bern.

Cl. 15 i, Nr. 242562. 13 juin 1944, 20 h. — Meuble pour chaussures. — Elsy **Lustenberger**, Rue Centrale 31, Lausanne (Suisse). Mandataires: Dériaz, Kirker & Cie. Genève.

Kl. 15 i, Nr. 242563. 29 novembre 1944, 21 h. — Support pour un appareil tel qu'un appareil récepteur de TSF. — Mairims **Kristals**, Zanzfleuron, Leysin (Vaud, Suisse). Mandataire: Dr. J.-D. Pahud, Lausanne.

Cl. 15 i, Nr. 242564. 10 février 1945, 20 h. — Table pliante. — Marcel **Corfu**, Rue Pierre-Fatio 21, Genève (Suisse). Mandataire: Dériaz, Kirker & Cie. Genève.

Kl. 15 k. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242552 (9 b).

Kl. 15 l, Nr. 242565. 11. Februar 1944, 21 Uhr. — Dampfkochtopf. — Jacob **Busser**, Kornhausstrasse 15, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Kl. 15 l, Nr. 242566. 30. August 1944, 17 Uhr. — Kästchen zum Aufbewahren von Gewürzen und Gewürzflaschen. — Luzi **Wolf**, Schreinermeister, Untervaz (Graubünden, Schweiz). Vertreterin: **Peruhag Patent-Erfindungs- und Handels-Gesellschaft**, Bern.

Kl. 15 l, Nr. 242567. 18. Januar 1945, 20 Uhr. — Kleiderbügel. — Alois **Christen**, Mechaniker, alt Gerbe, Wolfenschiessen (Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.

Kl. 15 l, Nr. 242568. 4. April 1945, 10 Uhr. — Verfahren zur Erhöhung der Feuerfestigkeit von aus Silikaten hergestellten Kochgefässen. — Lucien **Dürr**, Ingenieur, Airolo (Tessin, Schweiz).

Kl. 15 l. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242557 (15 f).

Kl. 17 c, Nr. 242569. 6. November 1943, 20 Uhr. — Heilquellenhahn. — Dr. Walter **Kosmath**, Theaterplatz 5, Baden bei Wien (Oesterreich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Cl. 17 c, Nr. 242570. 25 janvier 1945, 12¼ h. — Appareil pour le tirage d'un liquide, notamment du vin. — Auguste **Dupenloup**, Rue Ferrier 27, Genève (Suisse). Mandataire: Fl. Rabilloud, Genève.

Kl. 18 a, Nr. 242571. 5. November 1943, 20 Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Zellwollgarnen durch Zerreißen von endlos gespannten Bündeln Kunstseidefäden und unmittelbar anschliessendes Zusammenrehen der zerrissenen Fadenstücke. — NV. **Onderzoekings-instituut Research**, Arnhem (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.

Kl. 18 b, Nr. 242572. 24. Februar 1942, 18½ Uhr. — Verfahren zur Koagulation von nach dem Trockenspinnverfahren versponnener Viskose unter gleichzeitiger Regeneration der hierbei benutzten Reagenzien. — Bata **AG.**, Zlin (Tschechoslowakei). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.

Cl. 18 b, Nr. 242573. 10 febbraio 1943, ore 18½. — Procedimento per la fabbricazione di fibre tessili artificiali aventi l'aspetto della lana, a base di viscosa e di caseina. — Danta **Roncaglia**, Villa Gaini, Borgo Unito (Italia). Mandatari: Bovard & Cie., Berna.

Kl. 18 b, Nr. 242574. 30. September 1943, 19 Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zum Trockenspinnen von Kunstfasern. — Bata **AG.**, Zlin (Tschechoslowakei). Vertreter: J. Spälty, Zürich. — *Priorité: Deutsches Reich, 6. Oktober 1942.

Kl. 18 b, Nr. 242575. 27. Mai 1944, 13 Uhr. — Verfahren zum Abziehen und Nachbehandeln von Kunstfasern und Kunstfasern. — Bata **AG.**, Zlin (Tschechoslowakei). Vertreter: J. Spälty, Zürich. — *Priorité: Deutsches Reich, 28. Mai 1943.

Kl. 19 b, Nr. 242576. 12. Oktober 1943, 20 Uhr. — Einrichtung zur selbsttätigen Auswechslung von Wickelwellen an Spinnereivorbereitungsmaschinen. — Bata **AG.**, Zlin (Tschechoslowakei). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — *Priorité: Deutsches Reich, 14. Oktober 1942.

Kl. 19 b, Nr. 242577. 19. Juni 1945, 20 Uhr. — Verfahren und Einrichtung zur dauernden Reinhaltung der Trommelgarnitur von Karden für Faserstoffe. — Augustin **Masallera Castell**, Calle Caspe 88, Barcelona (Spanien). Vertreter: Dériaz, Kirker & Cie., Genf.

- Kl. 21 c, Nr. 242578. 30. Mai 1944, 18 Uhr. — Betätigungsverrichtung an Webstuhl. — **Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon** (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 27. Juli 1943.»
- Kl. 21 c, Nr. 242579. 4. September 1944, 20 Uhr. — Schußspulenfühlerinrichtung an Lancierwebstuhl. — **Albert Hürlimann, Zeichner, Tann-Rüti** (Zürich, Schweiz).
- Kl. 22 d, Nr. 242580. 9. Oktober 1944, 10¼ Uhr. — Nähutensilienmöbel. — **Jakob Wernli, Schreinermeister, Wollhusen** (Luzern, Schweiz). Vertreterin: «Peruhag» Patent-Erfindungs- und Handels-Gesellschaft, Bern.
- Kl. 24 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242605 (36 o).
- Kl. 24 b, Nr. 242581. 3. Juni 1944, 14 Uhr. — Maschine zum Geraderichten der Schussfäden von Textilgeweben. — **Tootal Broadhurst Lee Company Limited, Oxford Street 56, Manchester** (Grossbritannien). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Grossbritannien, 27. April 1943.»
- Kl. 24 e, Nr. 242582. 11. Dezember 1944, 20 Uhr. — Bürstendüse für Staubsauger. — **Maria Welti, Schaffhauserstrasse 155, Zürich** (Schweiz). Vertreter: Rebmann, Kupfer & Co., Zürich.
- Kl. 25 a, Nr. 242583. 18. Oktober 1944, 9 Uhr. — Büstenhalter. — **Elena Beyeler & Co., Seestrasse 41 a, Zürich** (Schweiz). Vertreter: Ernst Hablützel, Zürich.
- Kl. 25 a, Nr. 242584. 5. Februar 1945, 18¼ Uhr. — Vorrichtung an Kragen zum Tragen derselben ohne Verwendung eines hinteren Kragenknoles. — **Aktiengesellschaft Protector Regen- und Windschutz-Bekleidung, Sankt-Jakobs-Strasse 108, Basel** (Schweiz). Vertreter: A. Braun, Basel.
- Kl. 25 a, Nr. 242585. 14. März 1945, 18¼ Uhr. — Verfahren zum Herstellen einer Klebeinlage sowie darnach hergestellte Klebeinlage. — **W. Sarasin & Co. AG., St.-Alban-Vorstadt 93, Basel** (Schweiz). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel.
- Kl. 27 c, Nr. 242586. 3. Oktober 1945, 15 Uhr. — Werkzeug zum Halten und Einschlagen von Nägeln in Schuhen. — **Walter Lehmann, Längenbühl bei Thun** (Schweiz).
- Kl. 27 c, Nr. 242587. 12. November 1945, 18¼ Uhr. — Metallspachtel für Schuhreparaturen. — **Max Rohr, Hauptstrasse 89, Aesch** (Basel-Land, Schweiz). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel.
- Kl. 29 d. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242599 (36 e).
- Kl. 30 b, Nr. 242588. 31. Januar 1945, 21 Uhr. — Einrichtung an Knäkebrotmaschinen. — **Karl Edvard Lundström, Konsul, Strandvägen 53, Stockholm** (Schweden). Vertreter: Paul Menge, Zürich.
- Kl. 30 b, Nr. 242589. 21. Februar 1945, 18¼ Uhr. — Vorrichtung zum Sieben, insbesondere von Mehl für Bäckereien. — **Samuel Güdel, Niedergögen** (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 32 f. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242593 (34 d).
- Cl. 33 a, n° 242590. 3 août 1944, 18 h. — Procédé de fabrication de levure. — **Les Usines de Melle, Saint-Léger-lès-Melle (Deux-Sèvres, France)**. Mandataire: A. Braun, Bâle. — «Priorität: France, 17 septembre 1943.»
- Kl. 34 b, Nr. 242591. 29. März 1943, 20 Uhr. — Gerät zum Einbau in Räucherarkamern zur Erzeugung von Rauch und Wärme. — **Albert Zuberbühler, Schillerstrasse 3, St. Gallen** (Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.
- Kl. 34 b, Nr. 242592. 26. Juni 1943, 20 Uhr. — Einrichtung zum Ein- und Ausführen des Warenkorbes in den bzw. aus dem Rauchraum einer Räucherarkamer. — **Albert Zuberbühler, Schillerstrasse 3, St. Gallen** (Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.
- Kl. 34 d, Nr. 242593. 10. Juni 1944, 13 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Kindermehl. — **Ziklin laboratorij J. Vabic, Rozna Dolina c XV/4 a Ljubljana** (Jugoslawien). Vertreter: L. Flesch, ing. dipl., Lausanne. — «Priorität: Italien, 28. April 1944.»
- Cl. 36 d, n° 242594. 5 août 1944, 16¼ h. — Décanteur. — **Jean-Charles Séailles, ingénieur, Rue d'Assas 86, Paris** (France). Mandataire: Fritz Fricker, Zürich. — «Priorität: France, 28 juillet 1943 et 6 juin 1944.»
- Kl. 36 d, Nr. 242595. 20. Januar 1945, 19 Uhr. — Vorrichtung zum Reinigen eines gasförmigen Mediums. — **Walter Ruesegger, Forchstrasse 103, Zürich** (Schweiz). Vertreter: Fritz Fricker, Zürich.
- Kl. 36 d. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242622 (43).
- Kl. 36 e, Nr. 242596. 8. Juli 1943, 20 Uhr. — Verfahren und Einrichtung zur Reinigung von aus Verdampferanlagen abströmenden Brüden. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur** (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Cl. 36 e, n° 242597. 10 août 1943, 18¼ h. — Procédé pour modifier les proportions relatives des constituants d'un mélange gazeux. — **Albert, Alexandre-Augustin Darche, Rue Edouard-Vaillant 245, Bondy** (Seine, France). Mandataires: Naegeli & Co., Berne. — «Priorität: France, 7 août 1942.»
- Kl. 36 e, Nr. 242598. 20. Juli 1944, 20 Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zur Dispergierung fester und flüssiger Stoffe. — **Henkel & Cie. GmbH., Heyenstrasse 67, Düsseldorf-Holthausen** (Deutsches Reich). Vertreter: Dériaz, Kirker & Cie., Genf. — «Priorität: Deutsches Reich, 7. Mai 1943.»
- Kl. 36 e, Nr. 242599. 6. September 1944, 19 Uhr. — Verfahren zur Abscheidung von feinen, festen oder flüssigen Beimengungen aus einem Gas- oder Dampfstrom und Vorrichtung zur Ausübung des Verfahrens. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden** (Schweiz).
- Kl. 36 g, Nr. 242600. 5. Juni 1944, 23 Uhr. — Verfahren und Einrichtung zur Verhinderung der Verschmutzung des Heizdampfcondensates in mit Dampf beheizten Behältern infolge Undichtheiten des Heizkörpers. — **László Heller, Fő ucca 62, Budapest II** (Ungarn). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Ungarn, 10. Juni 1943.»
- Kl. 36 h, Nr. 242601. 1. Dezember 1942, 9 Uhr. — Wasserzersetzer nach Filterpressenbauart. — **«Fides» Gesellschaft für die Verwaltung und Verwertung von gewerblichen Schutzrechten mit beschränkter Haftung, Rankestrasse 34, Berlin W 50** (Deutsches Reich). Vertreterin: Albiswerk Zürich AG., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 11. Dezember 1941.»
- Cl. 36 m, n° 242602. 10 mars 1943, 18¼ h. — Procédé pour l'obtention de solutions contenant du vanadate de sodium à partir des liqueurs alcalines de traitement des bauxites par le procédé Bayer. — **Compagnie de Produits Chimiques et Electro-métallurgiques Alais, Froges & Camargue, Rue de Balzac 23, Paris** (France). Mandataires: A. Braun, Bâle. — «Priorität: France, 28 avril 1942.»
- Kl. 36 o, Nr. 242603. 19. Oktober 1942, 23 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Vinyestern der Karbonsäuren. — **Bata AS., Zlin** (Tschechoslowakei). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 36 o, Nr. 242604. 21. März 1944, 23 Uhr. — Verfahren zur Veresterung von Fettsäuren. — **Georg Schlicht AG., Aussig a. E.** (Tschechoslowakei). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 10. Februar 1943.»
- Kl. 36 o, Nr. 242605. 10. Mai 1944, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines neuen Derivats einer kernsubstituierten aromatischen Oxyverbindung. — **CIBA Aktiengesellschaft, Basel** (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 242606. 4. Juli 1944, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Sorbit durch Hydrierung von Glukose. — **Montecatini Società Generale per l'Industria Mineraria e Chimica, Via Albania 18, Mailand** (Italien). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.
- Kl. 36 o, Nr. 242607. * 25. Juli 1945, 19 Uhr. — Verfahren zur Reinigung von 1,1-Bis-(p-chlorphenyl)-2,2,2-trichloräthan. — **J. R. Geigy AG., Basel** (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 242608. 10. Januar 1944, 10 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines neuen Oxyhydrophenanthren-carbonsäure-Derivates. — **CIBA Aktiengesellschaft, Basel** (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 242609. 10. Januar 1944, 10 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines neuen Oxyhydrophenanthren-Derivates. — **CIBA Aktiengesellschaft, Basel** (Schweiz).
- Kl. 36 o. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242616 (41).
- Cl. 36 q, n° 242610. 13 avril 1943, 18¼ h. — Procédé de préparation d'alcoylamines à partir d'ammoniaque et d'oxydes oléfiniques. — **Montecatini Soc. Gen. per l'Industria Mineraria e Chimica, Via P. Umberto 18, Milan** (Italie). Mandataires: Bovard & Cie, Berne. — «Priorität: Italie, 21 avril 1942.»
- Kl. 37 a, Nr. 242611. 26. Januar 1944, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines neuen Azofarbstoffes. — **CIBA Aktiengesellschaft, Basel** (Schweiz).
- Kl. 37 i, Nr. 242612. 28. Dezember 1945, 16 Uhr. — Verfahren zur Vornahme von Verleimungen. — **Dr. Ing. J. Henke, Ingenieur-Bureau, Kilchberg** (Zürich, Schweiz).
- Kl. 38 c, Nr. 242613. 5. Juli 1943, 12 Uhr. — Nicht korrodierend wirkendes Schmiermittel. — **Margreth Isepponi-Bergamini, Sonnblühstrasse 15, Luzern** (Schweiz). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.
- Kl. 39 a, Nr. 242614. 18. Dezember 1943, 12 Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zur selbsttätigen ununterbrochenen Zustellung gleicher Gegenstände an eine Bearbeitungsmaschine. — **Vereln für chemische und metallurgische Produktion, Spolek pro chemickou a hutní výrobu, Stepanska 30, Prag** (Tschechoslowakei). Vertreter: A. Braun, Basel. — «Priorität: Deutsches Reich, 17. Februar 1943.»
- Kl. 39 a, Nr. 242615. 21. April 1944, 21 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Zündstäben für Feuerzeuge. — **F. Joh. Kwizda, Korneuburg-Wien** (Oesterreich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 3. Juni 1941.»
- Kl. 41, Nr. 242616. 24. Juli 1942, 21 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Polyamids. — **Bata AS., Zlin** (Tschechoslowakei). Vertreter: W. Rossel, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 15. September 1941.»
- Kl. 41, Nr. 242617. 27. September 1944, 20¼ Uhr. — Verfahren zur Erzeugung von Formkörpern. — **Ludwig Josef Wäspl, Bankprokurist, Turnhallenstrasse 15, Zürich 4** (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 41, n° 242618. 27 novembre 1944, 20 h. — Procédé pour nettoyer des appareils, organes ou éléments souillés de superpolyamides. — **Société Rhodiacta, Rue Jean-Goujon 21, Paris 8** (France). Mandataires: Dériaz, Kirker & Cie, Genève. — «Priorität: France, 22 décembre 1943.»
- Kl. 41, Nr. 242619. 12. März 1945, 17 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von wärme- bzw. kälteisolierenden Stoffen. — **Bumax Werke AG., Dürrenäsch, Dürrenäsch** (Aargau, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 41, Nr. 242620. 24. Mai 1945, 18 Uhr. — Herstellungsverfahren für Presskorkplatten. — **Jakob Strebel, Lettenholzstrasse 21, Zürich** (Schweiz). Vertreter: Walder & Co., Zürich.
- Kl. 41. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242572 (18 b).
- Cl. 42, n° 242621. 24 août 1943, 21 h. — Procédé de transformation en fumier artificiel de matériaux cellulotiques en balles pressées. — **Jean Stiefelre, ingénieur, Avenue du Général-Balfourier 8, Paris** (France). Mandataires: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: France, 6 août 1943.»
- Cl. 43, n° 242622. 14 juillet 1943, 20 h. — Installation de filtration à nettoyage automatique. — **Pista SA., Rue Diday 8, Genève** (Suisse). Mandataire: André Schott, Genève.
- Cl. 44 d, n° 242623. 2 août 1944, 19 h. — Procédé chimique et appareil pour la remise en état des outils comportant des arêtes tranchantes. — **Louis-André Eppe, Rue Chapon 5, Paris** (France). Mandataire: André Schott, Genève. — «Priorität: France, 29 avril 1944.»
- Cl. 45 c, n° 242624. 16 juin 1944, 18¼ h. — Procédé d'encollage des papiers et cartons. — **Compagnie de Produits Chimiques et Electro-métallurgiques Alais, Froges & Camargue, Rue de Balzac 23, Paris** (France). Mandataire: A. Braun, Bâle. — «Priorität: France, 17 juin 1943.»
- Cl. 46 a, n° 242625. 6 novembre 1944, 20 h. — Machine à plier et coller des pièces de carton. — **J. Bobst et Fils SA., Route de Renens, Prilly** (Suisse). Mandataire: Edmond Lauber, ing. dipl., Genève.
- Cl. 47 e, n° 242626. 29 juillet 1940, 20 h. — Dispositif de documentation médicale. — **Béla Lampel, Villa Clair-Val, Collonges-sous-Salève** (Haute-Savoie, France). Mandataires: Dériaz, Kirker & Cie, Genève.
- Kl. 47 e, Nr. 242627. 24. Mai 1943, 17¼ Uhr. — Aus aufgereihten Teilen bestehender Stifte für Loschlatthbücher. — **Erwin Otto Haberfeld, Sedanstrasse 46, Berlin-Weissensee** (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 20. Juli 1942.»
- Kl. 47 e, Nr. 242628. 14. September 1944, 18¼ Uhr. — Reiter an Karteien, Registraturen usw. — **Neher AG., Belpstrasse 20, Bern** (Schweiz). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.
- Kl. 48 d, Nr. 242629. 14. August 1944, 17¼ Uhr. — Wendestangeneinrichtung. — **Ringier & Co. Aktiengesellschaft, Zofingen** (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

- Kl. 48 d, Nr. 242630.* 22. September 1945, 10 $\frac{3}{4}$ Uhr. — Feuchtvorrichtung für Papierbahnen in Druckmaschinen. — **Maschinenfabrik Winkler, Fallert & Co. Aktiengesellschaft**, Bern (Schweiz).
- Kl. 48 g, n° 242631. 20 janvier 1942, 19 h. — Machine à écrire. — **Royal Typewriter Company, Inc.**, Park Avenue 2, New-York (E.-U. d'Am.). Mandataires: Bovard & Cie, Berne. — «Priorité: E.-U. d'Am., 5 février 1941».
- Kl. 48 g, n° 242632. 20 mai 1942, 20 h. — Machine de bureau. — **Royal Typewriter Company, Inc.**, Park Avenue 2, New-York (E.-U. d'Am.). Mandataires: Bovard & Cie, Berne.
- Kl. 48 g, n° 242633. 19 août 1942, 18 $\frac{1}{4}$ h. — Mécanisme d'alimentation pour machine de bureau. — **Royal Typewriter Company, Inc.**, Park Avenue 2, New-York (E.-U. d'Am.). Mandataires: Bovard & Cie, Berne. — «Priorité: E.-U. d'Am., 20 août 1941».
- Kl. 48 g, Nr. 242634. 8. Januar 1945, 18 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Halter. — **Emil Hunziker**, Vereinshausstrasse 6, Pratteln (Schweiz). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel.
- Kl. 48 i, Nr. 242635. 24. Mai 1943, 17 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Anschlageinrichtung für Durchschreibewecke, insbesondere für Buchhaltungs-Lehrzwecke. — **Erwin Otto Habertfeld**, Sedanstrasse 46, Berlin-Weissenau (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 3. Juni 1942».
- Kl. 49 a, n° 242636. 26 janvier 1944, 18 $\frac{1}{2}$ h. — Obturateur photographique à réglage automatique du temps d'exposition. — **Otto Welter**, Chalet Mythenblick, Arth-Goldau (Suisse). Mandataire: Paul Menge, Zurich.
- Kl. 49 a, Nr. 242637. 31. Januar 1945, 17 Uhr. — Stativ, insbesondere für Kinofilm-Apparate. — **R.G. von Senger AG.**, Pelikanstrasse 22, Zürich (Schweiz). Vertreter: Ernst Hablützel, Zürich.
- Kl. 49 a, Nr. 242638. 24. Mai 1945, 10 Uhr. — Reproduktionsgerät für Dokumentationszwecke. — **Leopold Schwarz**, Baumlistorkelstrasse 4, Rorschach (Schweiz).
- Kl. 49 c. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242636 (49 a).
- Kl. 50 a, Nr. 242639. 24. Januar 1945, 19 Uhr. — Mehrminutenst. — **Dr. Alfred G. Epprecht**, chemisches Beratungs- und Forschungs-Institut, Scheuchzerstrasse 70, Zürich (Schweiz). Vertreter: A. Sahli, Zürich.
- Kl. 50 c, Nr. 242640. 9. Juli 1945, 22 Uhr. — Doppelfüllfederhalter. — **Hans Otti**, Vertreter, Im Möösl, Oberwil bei Büren an der Aare (Schweiz).
- Kl. 52, Nr. 242641. 19. Dezember 1944, 20 Uhr. — Vorrichtung zur Veranschaulichung der Stellung des Sternenhimmels in Bezug auf die Erde. — **Uitgeversbedrijf Jac. Schoonderbeek**, Prins Hendrikstraat 2, Den Haag (Niederlande). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 52, Nr. 242642. 23. Dezember 1944, 11 Uhr. — Einrichtung zum Erlernen des Zählens von Einheiten und zum Erfassen von in Druckschrift wiedergegebenen Zahlen. — **K. H. Frei**, «Freba»-Spielwaren, Weisslingen (Zürich, Schweiz). Vertreter: Julius Jonas, Aesona.
- Kl. 53 h, Nr. 242643. 3. Juni 1944, 14 Uhr. — An einem Klavier oder einem Flügel anzubringende Pedalspieleinrichtung. — **Hans Benz**, Stüsslihofstrasse 4, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 53 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242634 (48 g), 242643 (53 b).
- Kl. 54 b, n° 242644.* 8 février 1946, 20 h. — Dispositif de sécurité pour fixation de ski. — **Jean Camoletti**, Passage des Lions 4, Genève (Suisse). Mandataires: Dériaz, Kirker & Cie, Genève.
- Kl. 54 f, n° 242645. 14 luglio 1944, ore 11 $\frac{3}{4}$. — Giocattolo. — **Mario Farruggio**, Zähringerstrasse 33, Berna (Svizzera).
- Kl. 54 f, Nr. 242646. 25. Oktober 1945, 18 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Spielzeug mit einem Flugzeug. — **H. R. Bohner SA**, Avenue de Villamont 19, Lausanne (Schweiz). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel.
- Kl. 59, Nr. 242647. 11. Dezember 1944, 14 $\frac{3}{4}$ Uhr. — Teilungslineal mit daran angebrachtem Piquoir für Messisch-Kippregeln. — **Gustav Staub**, Grundbuchgeometer, Tillierstrasse 3, Bern (Schweiz).
- Kl. 59, Nr. 242648. 30. Dezember 1944, 13 Uhr. — Einrichtung zur elektrischen Messung des Standes von zähflüssigen Flüssigkeiten. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).
- Kl. 60, Nr. 242649. 9. Juli 1943, 18 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Hochleistungs-Durchflussmesser. — **Dr. Jan Neumann**, Ingenieur, Jahnstrasse 5, Prag XVI; und **Tovarna modernich cerpadel, Ing. Hejduk & Faix a. s.**, Podiebradstrasse 508, Prag IX (Tschechoslowakei). Vertreter: Bovard & Cie., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 17. April 1942».
- Kl. 62, Nr. 242650. 1. Dezember 1943, 19 Uhr. — Einrichtung zur Messung der Verdrehung einer Welle bei Leistungsübertragung. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).
- Kl. 66 a, Nr. 242651. 7. Dezember 1942, 19 Uhr. — Röhrenvoltmeter in Brückenschaltung. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.
- Kl. 66 e, Nr. 242652. 26. Juli 1944, 19 Uhr. — Mehrteiler Durchführungsisolator für Stabstromwandler. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).
- Kl. 66 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242650 (62).
- Kl. 67. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242658 (15 l).
- Kl. 69, Nr. 242653. 4. Januar 1945, 20 Uhr. — Piezoelektrischer Tonabnehmer. — **Hans Christian Hansen**, Gothersgade 14, Kopenhagen K (Dänemark). Vertreter: A. Sahli, Zürich. — «Priorität: Dänemark, 28. Januar 1944».
- Kl. 70, Nr. 242654. 23. Dezember 1943, 18 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Vorrichtung zur gleichzeitigen Beleuchtung und indirekten Beobachtung von in Hohlräumen befindlichen Stellen. — **J. Amman**, Schloßstaden 5, Zabern (Frankreich). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel.
- Kl. 70, Nr. 242655. 13. März 1944, 20 Uhr. — Sphärisch, astigmatisch und komatisch für eine oder mehrere Farben korrigiertes photographisches Objektiv. — **Kern & Co. AG.**, Aarau (Schweiz). Vertreter: J. Spälty, Zürich.
- Kl. 70, Nr. 242656. 1. März 1945, 21 Uhr. — Mit mindestens einer Blendenschutzvorrichtung versehenes optisches Gerät. — **Kern & Co. AG.**, Aarau (Schweiz). Vertreter: J. Spälty, Zürich.
- Kl. 71 d, n° 242657.* 30 septembre 1945, 12 h. — Dispositif oscillant régulateur de mouvement d'horlogerie. — **Henri Colomb**, Avenue Béthusy 74, Lausanne (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Kl. 71 d, n° 242658. 12 septembre 1944, 17 h. — Dispositif régulateur, à balancier et spiral, pour pièces d'horlogerie. — **Fritz Marti**, Montbrillant 18, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Kl. 71 e, Nr. 242659. 9. Juli 1942, 19 Uhr. — Selbstaufzugsmechanismus für Uhren. — **A. Michel AG.**, Grenchen (Schweiz). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.
- Kl. 71 e, n° 242660. 24 mai 1943, 18 h. — Mécanisme de remontoir et de mise à l'heure à tirage. — **Henri Colomb**, Avenue Béthusy 74, Lausanne; et **Tavannes Watch Co. SA.**, Tavannes (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Kl. 71 f, n° 242661. 3 septembre 1945, 15 h. — Palier pour axe de mouvement de montre. — **Arthur Surdez**, Rue Daniel-Jeanrichard 39, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: W. Fr. Moser, Genève.
- Kl. 71 f. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242658 (71 d).
- Kl. 71 k, n° 242662. 18 juillet 1944, 16 h. — Chronographe. — **Erwin Girard**, Rue du Midi 7, Moutier (Berne, Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Kl. 73, Nr. 242663. 6. Juni 1944, 18 Uhr. — Verfahren zum Rollieren von Stiften. — **Diametal AG.**, Gurzelenstrasse 3, Biel (Schweiz).
- Kl. 75 b, Nr. 242664. 14. Januar 1943, 20 Uhr. — Warmwerkzeug, das der Einwirkung heisser Werkstücke ausgesetzt ist. — **Schoeller-Bleckmann Stahlwerke Aktiengesellschaft**, Ternitz, (Niederdonau, Oesterreich). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 76, Nr. 242665. 17. September 1942, 10 Uhr. — Werkstoff hoher Dauerstandfestigkeit. — «Fides» Gesellschaft für die Verwaltung und Verwertung von gewerblichen Schutzrechten mit beschränkter Haftung, Rankestrasse 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Vertreterin: Albiwerk Zürich AG., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 24. September 1941».
- Kl. 79 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242717 (111 c).
- Kl. 79 b, n° 242666. 30 septembre 1944, 20 h. — Presse à excentrique à course réglable. — **Samuel Allemand**, fabrique de presses Essa, Evillard sur Bienn (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienn.
- Kl. 79 b, Nr. 242667. 14. März 1945, 20 Uhr. — Lötpaste. — **Walter Baumann**, Klein-Döttingen (Aargau, Schweiz). Vertreter: A. Sahli, Zürich.
- Kl. 79 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242550 (8 b), 242758 (125 b).
- Kl. 79 e, Nr. 242668. 21. April 1943, 21 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von schwefelempfindlichen, bekleideten Schweißstäben. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 23. April 1942».
- Kl. 79 i, Nr. 242669. 6. Juni 1944, 18 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Spulenträger. — **Max Lindenmann**, Streitgasse 3, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Braun, Basel.
- Kl. 79 k, n° 242670. 10 février 1944, 18 h. — Contre-pointe de tour de repaire. — **Ateliers Précis S. à r. l.**, Avenue Pasteur 9, Courbevoie (France). Mandataire: Fritz Isler, Zurich. — «Priorität: France, 27 juillet 1943».
- Kl. 79 k, Nr. 242671. 18. September 1944, 20 Uhr. — Kopfsenker. — **E. Fruh**, Florastrasse 28, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 79 k, Nr. 242672. 16. November 1944, 16 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Windeisen. — **Alfred Müller**, Mechaniker, Münsterplatz 20, Schaffhausen (Schweiz). Vertreterin: «Peruhag» Patent-Erfindungs- und Handels-Gesellschaft, Bern.
- Kl. 79 k, Nr. 242673. 9. Februar 1945, 17 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Reitstockspitzenvorrichtung. — **Emil Bogoni**, Langwiesen bei Schaffhausen (Schweiz). Vertreterin: «Peruhag» Patent-Erfindungs- und Handels-Gesellschaft, Bern.
- Kl. 79 k. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242676 (80 e).
- Kl. 79 l, Nr. 242674. 3. April 1944, 20 Uhr. — Verfahren zum Zentrieren einer Maschinenreibahle gegenüber der auszureibenden Bohrung u. Einrichtung zur Ausübung des Verfahrens. — **Hermann Jordi**, Hofwiesenstrasse 43, Zürich (Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.
- Kl. 79 l. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242663 (73).
- Kl. 80 e, Nr. 242675. 31. August 1943, 15 Uhr. — Verfahren zum Herstellen von verschiedenen Stoffe enthaltenden Körpern. — **Patentverwertungsgesellschaft mit beschränkter Haftung «Hermes»**, Rankestrasse 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Vertreterin: Albiwerk Zürich AG., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 9. September 1942».
- Kl. 80 e, Nr. 242676. 1. Juni 1944, 20 Uhr. — Zentrumböhrer. — **Zbrojovka Brno a. s.**, Brno (Tschechoslowakei). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 8. Juni 1943».
- Kl. 80 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242671 (79 k).
- Kl. 81, n° 242677. 21 ottobre 1944, ore 15. — Procedimento per la fabbricazione mediante iniezione di oggetti a base di resine sintetiche. — **Società Paravinil**, Via Sarmatini 15, Milano (Italia). Mandataria: A. Rachei, ingeniére, Bellinzona.
- Kl. 81. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242618 (41), 242728 (412).
- Kl. 85 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242663 (73).
- Kl. 86, Nr. 242678. 17. November 1944, 20 Uhr. — Sicherheitsrasierapparat. — **Celeste Zavanone**, Via Enrico Noe 32, Mailand (Italien). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 87 a, Nr. 242679. 17. März 1945, 20 Uhr. — Parallelschraubstock mit mindestens einem Satz Einsatzstücken zum Festhalten von Rohren. — **Albert Antony**, Mechaniker, Riddes (Wallis, Schweiz).
- Kl. 88. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242534 (2 d).
- Kl. 94, Nr. 242680. 19. Januar 1945, 18 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Mehrteiler Knopf. — **Paul Wirth**, Gundeldingerstrasse 386, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Braun, Basel.
- Kl. 95, Nr. 242681. 19. Juli 1943, 20 Uhr. — Rauchgerät. — **Dr. Norman Kemperling**, Kohlmarkt 16, Wien I (Oesterreich). Vertreter: W. Rossel, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 5. April 1943».
- Kl. 95, n° 242682. 23 novembre 1944, 20 h. — Briquet de poche pyrophorique. — **Léon-Charles Bretton**, Avenue des Communes Réunies 63, Grand-Lancy (Genève, Suisse). Mandataire: Edmond Lauber, ing. dipl., Genève.
- Kl. 95, Nr. 242683. 15. Januar 1945, 19 Uhr. — Reinigungsgerät für Tabakpfeifen. — **Thomas Eisenring**, Florhofgasse 1, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Fricker, Zürich.
- Kl. 95. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242615 (39 a).

- Kl. 96 b, Nr. 242684. 8. Juli 1944, 20 Uhr. — Elektrische Messvorrichtung an einem Apparat zum Auswuchten von Umlaufkörpern. — **Aktiebolaget Nordiska Armaturfabrikerna**, Linköping (Schweden). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 96 e, Nr. 242685. 16. April 1943, 23 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von gepanzerten selbstsehmierenden Dichtungsringen und nach dem Verfahren hergestellter Dichtungsring. — **Aktiengesellschaft vormals Skodawerke in Pilsen**, Jungmannstrasse 29, Prag (Tschechoslowakei). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 15. Mai 1942.»
- Kl. 96 e, Nr. 242686. 8. Juli 1944, 20 Uhr. — Einrichtung an Leitungen für Wasser, Gas usw. zur Verminderung der Korrosion. — **Emil Kägl**, Bahnweg, Wädenswil (Zürich, Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 96 e, Nr. 242687. 29. August 1944, 20 Uhr. — Stopfbüchse. — **Denzler & Co.**, Zolbrück (Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.
- Kl. 96 e, Nr. 242688. 8. Mai 1945, 19 Uhr. — Gummidichtung. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Zürich-Oerlikon (Schweiz).
- Cl. 96 f, n° 242689. 9 août 1944, 20 h. — Valve. — **Adrien De Vleeschouwer**, industriel, Avenue de Belgique 66, Anvers (Belgique). Mandataire: L. Fleisch, ing. dipl., Lausanne. — «Priorität: Belgique, 11 décembre 1943.»
- Kl. 96 f. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242569 (17 c).
- Kl. 100 b, Nr. 242690. 20. Dezember 1941, 18 Uhr. — Mehrstufige Kreiselmaschine. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Cl. 100 b, n° 242691. 21 juillet 1943, 20 h. — Machine à rotor excentré et à palette oscillante. — **Jean-Eugène-Edmond Serruys**, Rue de l'Université 15, Paris (France). Mandataire: André Schott, Genève. — «Priorität: France, 22 juillet 1942 et 18 juin 1943.»
- Kl. 100 b, Nr. 242692. 11. Dezember 1943, 19 Uhr. — Schleuderverdichter für hohe Stufendruckverhältnisse. — **Dr. Christian Meisser**, dipl. Ing., Châlet Meisser, Davos-Dorf (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 101 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242690 (100 b).
- Kl. 103 c. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242703 (104 d).
- Kl. 104 a, Nr. 242693. 8. Mai 1944, 18 1/4 Uhr. — Brennkraftmaschinenanlage mit einer durch Abgabe von einer Brennkraftmaschine betriebenen Turbine. — **Aktiebolaget Göta Verken**, Gotenburg (Schweden). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel. — «Priorität: Schweden, 7. Mai 1943.»
- Kl. 104 a, Nr. 242694. 8. Juni 1944, 21 Uhr. — Heekmotor für Stromlinienfahrzeuge. — **Ringhoffer-Tatra-Werke AG.**, Karthäuserstrasse NC Nr. 200, Prag-Smichov (Tschechoslowakei). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 14. Juli 1943.»
- Kl. 104 a, Nr. 242695. 4. Dezember 1944, 18 1/2 Uhr. — Verbrennungsmotor. — **Ringhoffer-Tatra-Werke AG.**, Karthäuserstrasse 200, Prag-Smichov (Tschechoslowakei). Vertreter: Bovard & Cie., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 28. Dezember 1943.»
- Kl. 104 b, Nr. 242696. 20. Oktober 1944, 18 1/4 Uhr. — Brennkraftmaschine. — **Ringhoffer-Tatra-Werke AG.**, Karthäuserstrasse NC 200, Prag-Smichov (Tschechoslowakei). Vertreter: A. Braun, Basel. — «Priorität: Deutsches Reich, 22. Oktober 1943.»
- Kl. 104 c, Nr. 242697. 18. Oktober 1944, 17 1/4 Uhr. — Ladedruckregler. — **Aktiengesellschaft Adolph Saurer**, Arbon (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 104 c, Nr. 242698. 20. Oktober 1944, 18 1/4 Uhr. — Oelkühleinrichtung an Brennkraftmaschinen. — **Ringhoffer-Tatra-Werke AG.**, Karthäuserstrasse NC 200, Prag-Smichov (Tschechoslowakei). Vertreter: A. Braun, Basel. — «Priorität: Deutsches Reich, 22. Oktober 1943.»
- Kl. 104 d, Nr. 242699. 23. Dezember 1943, 20 Uhr. — Gasturbinenanlage mit einem Kreislauf des Arbeitsmittels. — **René Strub**, Rue du Commerce Nr. 97, La Chaux-de-Fonds (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 104 d, Nr. 242700. 26. Mai 1944, 18 Uhr. — Wärmekraftanlage, in der mindestens der grössere Teil eines gasförmigen Arbeitsmittels einen Kreislauf beschreibt. — **Aktiengesellschaft für technische Studien**, Hardstrasse 319, Zürich (Schweiz).
- Kl. 104 d, Nr. 242701. 18. August 1944, 19 Uhr. — Wärme- und Leistungserzeugungsanlage. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Zürich-Oerlikon (Schweiz).
- Kl. 104 d, Nr. 242702. 29. September 1944, 19 Uhr. — Abgasturbinengehäuse mit Abgaszufuhrleitung zu den Düsen einer ausserdem mit Kühlluftdüsen für die Kühlung der Laufschaufeln ausgerüsteten Abgasturbine. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz). — «Priorität: Frankreich, 7. Oktober 1943.»
- Kl. 104 d, Nr. 242703. 18. Dezember 1944, 17 Uhr. — Gekühlte Turbomaschine. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Zürich-Oerlikon (Schweiz).
- Kl. 104 d. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242599 (36 e), 242706 (108 e).
- Kl. 108 a, Nr. 242704. 30. November 1943, 20 Uhr. — Verfahren zum Betrieb periodisch arbeitender Wärmeübertragungssysteme und Einrichtung zur Durchführung des Verfahrens. — **Aktiebolaget Elektrolux**, S:t Eriksgatan 63, Stockholm (Schweden). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Schweden, 14. Januar 1943.»
- Cl. 108 e, n° 242705. 6 janvier 1942, 20 h. — Liquide pour rendre difficilement congelable l'eau et procédé pour le fabriquer. — **Maurice Mertens**, Boulevard Gouvion-Saint-Cyr 75, Paris (France). Mandataire: Dr. Arnold R. Egli, Zürich. — «Priorität: France, 26 novembre 1941.»
- Kl. 108 c, Nr. 242706. 11. Dezember 1943, 19 Uhr. — Wärmeaustauscher mit einem Bündel paralleler Rohre. — **Charles Calle**, Heinried-Wildstrasse 6, Bern (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 110 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242707 (110 b).
- Kl. 110 b, Nr. 242707. 28. Januar 1944, 20 Uhr. — Aggregat, bestehend aus einem Drehstrom-Gleichstrom-Einankerumformer mit rotierenden Bürsten als Vordermaschine und einem Gleichstrommotor als Hintermaschine. — **Verwaltungsgesellschaft der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon**, Birchstrasse 155, Zürich-Oerlikon (Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.
- Kl. 110 c, Nr. 242708. 6. Juni 1944, 2 Uhr. — Verfahren zum Wickeln eines mit Nuten versehenen Rotors und nach diesem Verfahren hergestellter Rotor für kleine Kommutatormaschinen. — **Johannes Andries Christiaan Malchus**, Omwal 1, Amsterdam O (Niederlande). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.
- Kl. 111 a, Nr. 242709. 21. Januar 1943, 19 Uhr. — Kabel mit Lufttraumisolierung. — **NV. Pope's Metaalraadlampenfabriek**, Venlo (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 23. Januar 1942.»
- Kl. 111 a, Nr. 242710. 1. Februar 1945, 19 Uhr. — Abzweigklemme für elektrische Leitungen. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Zürich-Oerlikon (Schweiz).
- Kl. 111 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242652 (66 c), 242712 (111 b), 242774 (127 l).
- Kl. 111 b, Nr. 242711. 23. November 1943, 19 Uhr. — Stromkreis-Unterbrecher. — **Everard Francis Kohl**, Rocky River Drive 3676, Cleveland (Ohio, Ver. St. v. A.). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.
- Kl. 111 b, Nr. 242712. 30. März 1944, 19 Uhr. — Hohler Stützisolator für Hochspannungsehaltgeräte. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz). — «Priorität: Deutsches Reich, 29. Mai 1943.»
- Kl. 111 b, Nr. 242713. 14. August 1944, 19 Uhr. — Druckgassehalter mit einem beweglichen Kontakt in der Schaltkammer, der gleichzeitig für die Leistungsunterbrechung und die daran anschliessende Spannungstrennung bestimmt ist. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Zürich-Oerlikon (Schweiz).
- Kl. 111 b, Nr. 242714. 24. August 1944, 22 Uhr. — Elektrisches Schaltschütz. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Zürich-Oerlikon (Schweiz).
- Kl. 111 b, Nr. 242715. 24. Oktober 1944, 5 Uhr. — Kippshalter mit Temperaturfühler. — **Landis & Gyr AG.**, Zug (Schweiz).
- Kl. 111 b, Nr. 242716. 29. Dezember 1944, 19 Uhr. — Einrichtung zum selbsttätigen Wiedereinschalten an einem elektromagnetisch betätigten Schalter nach Selbstauslösung bei kurzzeitigem Spannungsrückgang. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).
- Kl. 111 c, Nr. 242717. 21. April 1944, 19 Uhr. — Einrichtung zur programm-mässigen Steuerung von elektrischen Antrieben. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).
- Kl. 111 c, Nr. 242718. 12. August 1944, 14 1/4 Uhr. — Stabförmiger elektrischer Widerstand, der mit einem achsial vorstehenden Stromzuführungsdraht versehen ist. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 14. August 1943.»
- Kl. 111 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242711 (111 b).
- Kl. 111 d, Nr. 242719. 28. Dezember 1942, 21 Uhr. — Impulssteuerter Schalter mit Ueberstromschutz. — **Dipl. Ing. Karel Kesl**, Muldenweg 27, Prag-Podoli (Tschechoslowakei). Vertreter: L. Fleisch, dipl. Ing., Lausanne.
- Kl. 111 d, Nr. 242720. 26. September 1944, 20 Uhr. — Anordnung zur selektiven Absehaltung von Leitungsstrecken eines Verteilnetzes, insbesondere beim Versagen des Schnellstanzschutzes. — **Landis & Gyr AG.**, Zug (Schweiz).
- Kl. 112, Nr. 242721. 1. Juli 1942, 20 Uhr. — Elektronenröhre mit einer Sekundäremissionselektrode. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 3. Juli 1941.»
- Kl. 112, Nr. 242722. 26. Januar 1943, 20 Uhr. — Gleitkernspule. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 28. Januar 1942.»
- Kl. 112, Nr. 242723. 22. Juni 1943, 17 Uhr. — Verfahren zum luftdichten Einbau von Gleichrichterelementen in ein Gehäuse. — «**Fides**» Gesellschaft für die Verwaltung und Verwertung von gewerblichen Schutzrechten mit beschränkter Haftung, Rankestrasse 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Vertreterin: Albiswerk Zürich AG., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 2. Juli 1942.»
- Kl. 112, Nr. 242724. 13. Juli 1943, 20 Uhr. — Elektrischer Kondensator, der aus mit Metallbelägen bedecktem Isoliermaterial aufgebaut ist. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 15. Juli 1942.»
- Kl. 112, Nr. 242725. 24. November 1943, 20 Uhr. — Kondensator mit rohrförmigem Dielektrikum. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 26. November 1942.»
- Kl. 112, Nr. 242726. 20. März 1944, 19 Uhr. — Stoßspannungsvorrichtung mit Kondensatoren, die über Widerstände parallel und über Funkenstrecken in Reihe geschaltet sind. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 22. März 1943.»
- Kl. 112, Nr. 242727. 31. März 1944, 16 3/4 Uhr. — Dreh-Kondensator mit einer Anzahl fixierter Stellungen. — **Standard Telefon und Radio AG.**, Seestrasse 395, Zürich 2 (Schweiz). Vertreterin: Standard Telefon und Radio AG., Zweigniederlassung Bern, Bern. — «Priorität: Niederlande, 31. März 1943.»
- Kl. 112, Nr. 242728. 2. September 1944, 14 Uhr. — Verfahren zur Wärmebehandlung von homogenen dielektrischen Körpern mit einem hochfrequenten Wechselfeld. — «**Patelhold**» Patentverwertungs- & Elektro-Holding AG., Glarus (Schweiz).
- Kl. 112, Nr. 242729. 15. November 1944, 21 Uhr. — Röntgenapparat mit mindestens einer Röntgenröhre und mit Regelvorrichtungen für den Röhrenstrom. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 17. November 1943.»
- Kl. 112, Nr. 242730. 30. November 1944, 11 Uhr. — Elektromagnetisches Relais. — **Landis & Gyr AG.**, Zug (Schweiz).
- Kl. 112, Nr. 242731. 18. Dezember 1944, 15 Uhr. — Kontakteinrichtung für automatische Impulsregler und Steuerrelais. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Zürich-Oerlikon (Schweiz).
- Kl. 112. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242546 (8 a), 242688 (96 e), 242747 (120 f).
- Kl. 113, Nr. 242732. 24. November 1943, 15 Uhr. — Anlage mit kippbarem elektrischem Ofen, insbesondere Lichtbogenofen. — «**Fides**» Gesellschaft für die Verwaltung und Verwertung von gewerblichen Schutzrechten mit beschränkter Haftung, Rankestrasse 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Vertreterin: Albiswerk Zürich AG., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 1. Dezember 1942.»

- Kl. 113, Nr. 242733. 23. Dezember 1944, 15 Uhr. — Einrichtung zur Erzeugung von mit Wechselstrom gespeisten Hochspannungslichtbögen in gasförmiger Umgebung für die Beheizung industrieller Öfen, Durchführung chemischer Reaktionen und dergleichen. — **Cementfabrik Holderbank-Wildegg AG.**, Holderbank-Wildegg (Schweiz).
- Kl. 116 a, Nr. 242734. 18. Mai 1944, 19 Uhr. — Venenfixationsinstrument. — Dr. med. **Erich Heinze**, Wettsteinallee 47, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Braun, Basel.
- Kl. 116 b, Nr. 242735. 11. Oktober 1943, 14 Uhr. — Verfahren und Einrichtung zur Herstellung von im Querschnitt geaderten Kautschukplatten für Zahnprothesen aus gestapelten verschieden gefärbten Einzelplatten. — **Josef Weinand**, Osterode-Harz (Deutsches Reich). Vertreter: Paul Menge, Zürich.
- Kl. 116 c, Nr. 242736. 22. Juni 1944, 15 Uhr. — Fusskissen. — **Ernst G. Zimmerli**, Dufourstrasse 51, Zürich (Schweiz). Vertreter: A. Sahli, Zürich.
- Kl. 116 c, Nr. 242737. 25. Januar 1945, 17 Uhr. — Extensionsapparat für mindestens einen Finger. — Dr. **Walter Zuber**, Rechtsanwalt, Werchlaube, Luzern (Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
- Cl. 116 g, n° 242738. 27 gennaio 1943, ore 17. — Macchina a funzionamento automatico per il riempimento dosato e la chiusura di fiale per iniezione. — Dr. **Filippo Filippi**, Piazza Campo dei Fiori 14, Roma (Italia). Mandatari: E. Blum & Co., Zurigo. — «Priorità: Italia, 31 gennaio 1942.»
- Kl. 116 h, Nr. 242739. 11. Februar 1946, 16 Uhr. — Kosmetisches Präparat. — Frau **Maria von Känel-Mraz**, Renan (Bern, Schweiz).
- Kl. 116 h. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242609 (36 o).
- Cl. 116 l, n° 242740. 25 novembre 1944, 12¼ h. — Boîte à poudre à miroir. — **Mareel Kramer**, Rue de la Paix 52, Moutier (Suisse). Mandataires: Bovard & Cie, Berne.
- Kl. 116 l, Nr. 242741. 16. Januar 1945, 17 Uhr. — Lippenstift-Halter. — **Friedrich Steinfels AG.**, Seifenfabrik Zürich, Heinrichstrasse 253, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 120 a, n° 242742. 24 novembre 1941, ore 20. — Installazione telegrafica. — **Bruno Viesi**, ing., Via Balbo 9, Roma (Italia). Mandatari: Bovard & Cia., Berna. — «Priorità: Italia, 27 novembre 1940.»
- Kl. 120 b, Nr. 242743. 16. Februar 1944, 16¼ Uhr. — Stabilisierter Zweidrahtverstärker. — **Standard Telephon und Radio AG.**, Seestrasse 395, Zürich 2 (Schweiz). Vertreterin: Standard Telephon und Radio AG., Zweigniederlassung Bern, Bern.
- Kl. 120 b, Nr. 242744. 11. Juli 1944, 15 Uhr. — Verfahren und Einrichtung zur Geheimhaltung gesprochener Nachrichten. — «**Patelhold**» **Patentverwertungs- & Elektro-Holding AG.**, Glarus (Schweiz).
- Kl. 120 c, Nr. 242745. 17. Dezember 1943, 18 Uhr. — Lautstarke Verständigungsanlage mit automatischer Vermittlungszentrale für Gegen- und Wechselsprechverkehr. — **Autophon AG.**, Ziegelmattstrasse 3/7, Solothurn (Schweiz). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.
- Kl. 120 f, Nr. 242746. 9. Mai 1941, 20 Uhr. — Vorrichtung für Ultrahochfrequenzschwingungen mit einer Entladungsröhre, in der ein Elektronenbündel erzeugt wird. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.
- Kl. 120 f, Nr. 242747. 14. August 1942, 20 Uhr. — Abstimmvorrichtung mit wenigstens zwei Abstimmkreisen, die einen ungleichen Frequenzbereich besitzen. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 16. August 1941.»
- Kl. 120 f, Nr. 242748. 18. August 1942, 20 Uhr. — Schaltungsanordnung zur Verstärkung oder Erzeugung von Ultrahochfrequenzschwingungen. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 20. August 1941.»
- Cl. 120 f, n° 242749. 7 agosto 1943, ore 12¼. — Impianto di radiotelegrafia automatica. — Dr. **Domenico Mastini**, Via Vittoria Colonna 11, Roma (Italia). Mandatari: Naegli & Cia., Berna. — «Priorità: Germania 12 agosto 1942.»
- Kl. 120 f, Nr. 242750. 29. September 1943, 20 Uhr. — Anlage zur drahtlosen Vielfachtelephonie auf Ultrakurzwellen ohne Zwischenfrequenzträger. — **Gesellschaft zur Förderung der Forschung auf dem Gebiete der technischen Physik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule**, Zürich (Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.
- Kl. 120 f, Nr. 242751. 13. April 1944, 19 Uhr. — Transformator, der den Übergang von einem elektrisch symmetrischen System auf ein unsymmetrisches oder umgekehrt bewirkt. — «**Patelhold**» **Patentverwertungs- & Elektro-Holding AG.**, Glarus (Schweiz).
- Kl. 120 f, Nr. 242752. 1. Juli 1944, 16 Uhr. — An ein Gerät der Fernmelde-technik angeschlossene Ueberwachungseinrichtung. — «**Patelhold**» **Patentverwertungs- & Elektro-Holding AG.**, Glarus (Schweiz).
- Kl. 120 f, Nr. 242753. 29. Januar 1945, 19 Uhr. — Feineinstellvorrichtung für Abstimmittel von Funkgeräten. — «**Patelhold**» **Patentverwertungs- & Elektro-Holding AG.**, Glarus (Schweiz).
- Kl. 120 f. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242722 (112), 242744 (120 b).
- Kl. 121 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242648 (59).
- Kl. 122 a, Nr. 242754. 9. März 1945, 17¼ Uhr. — Markierungstafel. — **Herbert Wecker**, Gutenbergstrasse 10, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 123 b, Nr. 242755. 17. März 1944, 20 Uhr. — Handtasche. — **Zylinderhülsenfabrik K. & F. Schuch**, Bahngasse 4/6, Wiener-Neustadt (Oesterreich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 123 c. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242634 (48 g).
- Kl. 125 a, Nr. 242756. 7. September 1943, 21 Uhr. — Vorrichtung zum Abzählen und Einfüllen von Gegenständen gleicher Abmessungen, wie Tabletten, in einen Behälter. — **Ludvik Ocenasek**, Sladkovského 12, Prag XII (Tschechoslowakei). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Cl. 125 b, n° 242757. 17 août 1943, 17 h. — Emballage comprenant une boîte avec couvercle étanche. — **Gustave Wyns**, Avenue Palmerston 18, Bruxelles (Belgique). Mandataire: J. Franck, Zurich. — «Priorité: Belgique, 10 septembre 1942.»
- Cl. 125 b, n° 242758. 26 juillet 1944, 22 h. — Etui pour garder des plaques à souder. — **Félix Roig Boada**, fabricant, Barrio de la Florida 90, Hernani (Guipúzcoa, Espagne). Mandataires: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.
- Kl. 125 b, Nr. 242759. 10. August 1944, 15 Uhr. — Verpackung und Verfahren zur Herstellung derselben. — **Birds Eye Aktiengesellschaft**; und **Nico Beck**, Bahnhofstrasse 22, Zürich (Schweiz). Vertreter: J. Franck, Zürich.
- Kl. 125 b, Nr. 242760. 13. November 1944, 19 Uhr. — Hermetisch verschlossene Verpackung. — **Max Sandherr AG.**, Berneck (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.
- Kl. 125 b, Nr. 242761. 29. Dezember 1944, 18¼ Uhr. — Hüllblatt zum Verpacken blockförmiger, zerschneidbarer Ware. — **Stucker & Zesiger**, Bern (Schweiz). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.
- Kl. 125 b, Nr. 242762. 17. Mai 1945, 19 Uhr. — Stahlband-Spann- und Verschlussapparat. — **Erich Borbé-Wanner**, Hafnerstrasse 39/41, Zürich (Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.
- Kl. 125 c. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242614 (39 a).
- Cl. 126 a, n° 242763. 9 décembre 1942, 19 h. — Véhicule routier à roues jumelées. — **Edgard Echeiborg**, industriel, Châlet Vert, Bandol (Var, France). Mandataire: W. Fr. Moser, Lausanne.
- Kl. 126 a, Nr. 242764. 3. Januar 1945, 16¼ Uhr. — Einrichtung zur Verbindung von Vorder- und Hinterachse mit Dreh- und Aufhängevorrichtung zum Verbinden des Langbaumes mit der Vorderachse bei Fahrzeugen. — **Alfred Buess**; und **Walter Muehle**, Sempach (Schweiz). Vertreter: Bernhard & Cie., Bern.
- Kl. 126 b, Nr. 242765. 29. Juli 1943, 19 Uhr. — Einrichtung an Heckmotorwagen zur Zuführung von Kühlluft zum Motorraum. — **Ringhoffer-Tatra-Werke AG.**, Karthäuserstrasse NC 200, Prag-Smichov (Tschechoslowakei). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 27. Oktober 1942.»
- Kl. 126 b, Nr. 242766. 8. Juni 1944, 21 Uhr. — Einrichtung zur Lüftung des Motorraumes bei Stromlinienfahrzeugen mit Heckmotor. — **Ringhoffer-Tatra-Werke AG.**, Karthäuserstrasse NC 200, Prag-Smichov (Tschechoslowakei). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 10. Juli 1943.»
- Kl. 126 b, Nr. 242767. 16. August 1944, 17¼ Uhr. — Kraftfahrzeug mit Raupenantrieb, insbesondere für Kleintraktionszwecke. — **Uranus Traktoren Aktiengesellschaft**, Limmatquai 1, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 126 c, n° 242768. 9 décembre 1942, 19 h. — Dispositif antidérapant pour roues de véhicules, notamment de tracteurs agricoles. — **Edgard Echeiborg**, industriel, Châlet Vert, Bandol (Var, France). Mandataire: W. Fr. Moser, Lausanne.
- Kl. 126 c, Nr. 242769. 1. Februar 1945, 19 Uhr. — Radbefestigung an Fahrzeugen, insbesondere an gummiereiften Kraftfahrzeugen und Anhängern. — **Carl E. Lienert**, Ingenieur, Hochfarbstrasse 14, Zürich (Schweiz). Vertreter: A. Sahli, Zürich.
- Cl. 126 d, n° 242770. 26 janvier 1943, 18 h. — Bandage pour roue de véhicule. — **Isaac Mendelevitch**, Rue de Bône 5, Cannes (Alpes-Maritimes, France). Mandataire: A. Braun, Bâle. — «Priorité: France, 12 février 1942.»
- Cl. 126 g, n° 242771. 7 octobre 1943, 17¼ h. — Guidon de bicyclette. — **Marie-Marguerite Dufaux**, Rue de Savoie 7bis, Genève (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Kl. 126 i, Nr. 242772. 31. August 1944, 20 Uhr. — Fahrrad mit Sattelstütze. — **Emilio Dell'Oro**, Samaden (Graubünden, Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 127 k, Nr. 242773. 12. April 1943, 12¼ Uhr. — Ungeteilte Fahrdrähtklemme. — **Milos Eckert**, Ingenieur, Menschlikgarten 20, Prag XIX (Tschechoslowakei). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 127 l, Nr. 242774. 9. August 1944, 22 Uhr. — Vielfachkupplung. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Zürich-Oerlikon (Schweiz).
- Kl. 127 l, Nr. 242775. 2. Oktober 1944, 20 Uhr. — Stromabnehmer für radiostörfreie Stromabnahme, insbesondere für Trolleybusse. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Zürich-Oerlikon (Schweiz).
- Kl. 127 l, Nr. 242776. 30. Dezember 1944, 10 Uhr. — Einzelachsantrieb für Kleinradschienenfahrzeuge, insbesondere für Schmalspurbahnen. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Zürich-Oerlikon (Schweiz).
- Kl. 129 b, Nr. 242777. 26. Juni 1944, 19 Uhr. — Antriebsvorrichtung, um die Räder eines Flugzeuges vor dem Landen anzuwerfen. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).
- Kl. 129 b, Nr. 242778. 22. August 1944, 19 Uhr. — Schwanzloses Sportflugzeug. — **Fritz Schwarzer**, Dufourstrasse 169, Zürich 8 (Schweiz). Vertreter: J. Franck, Zürich.
- Kl. 129 b, Nr. 242779. 25. Dezember 1944, 12 Uhr. — Doppelwandiger Bauteil, insbesondere für Flugzeuge. — **Otto Wick**, Maschinen-Techniker, Rütistrasse 12, Emmen (Luzern, Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.

9 { Zusatzpatente
Brevets additionnels
Brevetti addizionali } Nrn. 242780—242788

(Die eingeklammerte Zahl hinter der Nummer eines jeden Zusatzpatentes bedeutet die Nummer des Hauptpatentes. — Le chiffre entre parenthèses, après le numéro de chaque brevet additionnel, indique le numéro du brevet principal. — Il numero in parentesi, dopo il numero di ogni brevetto addizionale, indica il numero del brevetto principale.)

Cl. 4 b, n° 242780 (217694). 16 juin 1944, 20 h. — Dispositif d'assemblage démontable pour éléments de construction. — **Paul Bournoud**, architecte, Avenue de Rumine 30, Lausanne (Suisse). Mandataire: L. Fleisch, ing. dipl., Lausanne.

Kl. 15 l, Nr. 242781.* (234073). 8. September 1945, 15 Uhr. — Kleideraufhängevorrichtung. — **Edmund Bier**, Rue Chantepoulet 19, Genf (Schweiz).

Kl. 24 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242782/84 (36 o).

Kl. 36 o, Nr. 242782 (237621). 8. April 1943, 18 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines neuen Amidderivats. — **CIBA Aktiengesellschaft**, Basel (Schweiz).

Kl. 36 o, Nr. 242783 (237621). 8. April 1943, 18 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines neuen Amidderivats. — **CIBA Aktiengesellschaft**, Basel (Schweiz).

Kl. 36 o, Nr. 242784 (237621). 8. April 1943, 18 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines neuen Amidderivats. — **CIBA Aktiengesellschaft**, Basel (Schweiz).

- Kl. 58, Nr. 242785 (239978). 4. November 1944, 15 Uhr. — Feinmessgerät. — **Alfredo Ernst**, Sihlstrasse 33, Zürich (Schweiz). Vertreter: Rebmann, Kupfer & Co., Zürich.
- Kl. 79 d, Nr. 242786 (209693). 12. August 1944, 12½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Faltenrohren. — **Metallschlauchfabrik AG.**, Kellerstrasse 45, Luzern (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 87 a, Nr. 242787 (234634). 19. April 1944, 18½ Uhr. — Montagebock. — **Emil Schwarz**, Wattstrasse 6, Basel (Schweiz). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel.
- Kl. 118 a, Nr. 242788 (238416). 24. Februar 1941, 20 Uhr. — Automat zur Ausgabe von Rückvergütungs-, Rabattmarken und dergleichen im Zusammenhang mit Transaktionen von Registrierkassen. — **The National Cash Register Company**, Dayton (Ohio, Ver. St. v. A.). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 118 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 242788 (118 a).

II. Abteilung — II^{me} Partie — II^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- Kl. 4 f, Nr. 238102; Kl. 7 d, Nr. 238475; Kl. 13 g, Nr. 238484. — **Hans Burger**, Vertreter, Küsnacht a. R. (Schweiz). Vertreter: Arthur Bietenholz, Basel. — Uebertragung laut Erklärung vom 11. April 1946 zugunsten von: **Kaminstein AG.**, Hirslandstrasse 45, Zürich (Schweiz). Vertreter: Arthur Bietenholz, Basel; registriert am 27. Mai 1946.
- Kl. 7 d, Nr. 238475. — Siehe unter Kl. 4 f.
- Kl. 13 g, Nr. 238484. — Siehe unter Kl. 4 f.
- Kl. 18 b, Nr. 238312. Kl. 21 a, Nr. 232578. Kl. 24 a, Nrn. 221579, 231696. Kl. 24 c, Nr. 233831. Kl. 41, Nrn. 227355, 236772, 241657. — **Texis Société anonyme textile Zurich**, Bahnhofstrasse 45, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — Firma-Aenderung. Laut Handelsregisterauszug vom 16. Mai 1946 ist die Firma abgeändert worden in: «**Afih**» Aktiengesellschaft zur Förderung von Handel u. Industrie, Unter- 30, Winterthur (Schweiz); registriert am 28. Mai 1946.
- Kl. 21 a, Nr. 232578. — Siehe unter Kl. 18 b.
- Kl. 22 d, Nr. 220484. Kl. 82, Nr. 232699. Kl. 121 a, Nr. 237106. — **Heinrich Rosenheck**, Epalinges sur Lausanne (Schweiz). Vertreter: Dr. J. D. Pahud Lausanne. — Lizenz vom 17. Januar 1945 zugunsten von: **Esy S. à r. l.**, Avenue Tivoli 12, Lausanne (Schweiz); registriert am 20. Mai 1946.
- Kl. 24 a, Nrn. 221579, 231696. — Siehe unter Kl. 18 b.
- Kl. 24 c, Nr. 233831. — Siehe unter Kl. 18 b.
- Kl. 41, Nrn. 227355, 236772, 241657. — Siehe unter Kl. 18 b.
- Kl. 48 d, Nr. 231504. 6. April 1943, 15½ Uhr. — Einrichtung an Rotationsdruckmaschinen zum Abheben der Auftragswalzen. — **A.G.T. Maschinenbau Aktiengesellschaft**, Uetlibergstrasse 113; und Dr. **Heinrich Brandenberger**, Privatdozent ETH, Reberstrasse 10, Zürich (Schweiz). Vertreter: J. Franck, Zürich. — Uebertragung des Anteils A.G.T. Maschinenbau Aktiengesellschaft vom 26. Februar 1946 zugunsten von **Color Metal AG.**, Grubenstrasse 2, Zürich (Schweiz); registriert am 22. Mai 1946.
- Kl. 68, Nr. 237993. 6. Januar 1944, 19 Uhr. — Aus einer oder mehreren Tabellen bestehende Rechenhilfsmittel. — **Arnold Meler**, Maschinenzeichner, Bahnhofstrasse-Poststrasse, Effretikon (Zürich, Schweiz). — Uebertragung vom 11. April 1946 zugunsten von: **Holding Inter-cito SA.**, Birchstrasse 155, Zürich-Oerlikon (Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich; registriert am 27. Mai 1946.
- Kl. 82, Nr. 232699. — Siehe unter Kl. 22 d.
- Kl. 116 l, n° 241536. 12 août 1944, 20 h. — Installation pour traitement dépiatoire. — **Alfred Roth**, Chemin de Villardiez 26, Pully (Vaud, Suisse). Mandataire: Dr. J.-D. Pahud, Lausanne. — Transmission du 6 avril 1946 en faveur de Dr. J.-D. Pahud, Avenue du Tribunal fédéral 2, Lausanne (Suisse); enregistrement du 23 mai 1946.
- Kl. 121 a, Nr. 237106. — Siehe unter Kl. 22 d.

Neue Vertreter — Nouveaux mandataires — Nuovi mandatori

- Cl. 24 c, n° 235742. A. Braun, Bâle.
- Cl. 24 c, n° 237175. A. Braun, Bâle.
- Cl. 126 b, n° 213827. Bovard & Cie, Berne.

Löschungen, Verzeichnis der am 1. Juni 1946 veröffentlichten 238 Patentschriften und ausserordentlichen Massnahmen auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes

siehe SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1946

Radiations, liste des 238 exposés d'invention publiés le 1^{er} juin 1946 et mesures extraordinaires prises dans le domaine de la protection de la propriété industrielle

voir FOSC. n° 152 du 3 juillet 1946

Radiazioni, lista dei 238 esposti d'invenzione pubblicati il 1^o giugno 1946 e misure straordinarie prese nel dominio della protezione della proprietà industriale

vedi FUSC. n° 152 du 3 luglio 1946

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Landgesellschaft Gundeldingen AG., Basel

Liquidationsschuldenruf und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 742 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Landgesellschaft Gundeldingen AG.» hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juni 1946 aufgelöst. Die Gläubiger werden hiemit gemäss Artikel 742, Absatz 2, OR. zur Anmeldung ihrer Ansprüche am Sitz der Gesellschaft Streitgasse 3 III in Basel aufgefordert. (AA. 153²)

Landgesellschaft Gundeldingen AG.
Der Verwaltungsrat.

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Holzindustrie

(Vom 28. Juni 1946)

Der schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages

des Schweizerischen Holzindustrieverbandes,
des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes,
des Christlichen Holz- und Bauarbeiterverbandes,
des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter und
des Landesverbandes freier Schweizer Arbeiter

auf Allgemeinverbindlicherklärung verschiedener Bestimmungen des unter ihnen am 15. März 1945 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2 des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Aus dem Gesamtarbeitsvertrag vom 15. März 1945 für die schweizerische Holzindustrie werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

Ziffer 2. Zoneneinteilung. 1 Das Vertragsgebiet wird in drei Zonen eingeteilt:

- I. Zone = städtische Verhältnisse
- II. Zone = halbstädtische Verhältnisse
- III. Zone = ländliche Verhältnisse

2 Die Zoneneinteilung erfolgt nach dem Ortschaftsverzeichnis der Lohn- und Verdienstersatzordnung.

3 Der Arbeitsort ist massgebend für die Zoneneinteilung.

Ziffer 3. Arbeitszeit. 1 Die normale wöchentliche Arbeitszeit für die dem Fabrikgesetz nicht unterstellten Betriebe beträgt 50 Stunden.

2 Der Samstagnachmittag ist in der Regel frei.

3 Die Arbeitszeiteinteilung ist den Betrieben vorbehalten.

4 In Stoss- und Saisonzeiten kann die normale wöchentliche Arbeitszeit auf höchstens 54 Stunden erhöht werden.

5 Die dem Fabrikgesetz unterstellten Betriebe und landwirtschaftliche Saisonarbeitsverhältnisse fallen nicht unter diese Bestimmungen.

Ziffer 4. Zuschläge. 1 Für Ueberzeitarbeit wird ein Zuschlag von 25%, für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit ein solcher von 50% bezahlt.

2 Als Nachtarbeit gilt die Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr. Die übrige Zeit ausserhalb der normalen Arbeitszeit gilt als Ueberzeit.

3 Kein Zuschlag ist zu bezahlen:

- a) den Fuhrleuten mit Pferdegespann und ihren Hilfsarbeitern;
- b) den Schichtarbeitern;
- c) den Arbeitern, die in gegenseitigem Einverständnis ausgefallene Arbeitsstunden in den darauffolgenden zwei Wochen nachholen.

Ziffer 5. Lohn. 1 Als Grundlöhne gelten die Ansätze vom 1. September 1939, mindestens aber:

	I. Zone	II. Zone	III. Zone
a) für ausgebildete Säger und Schärfer	Fr. 1.20	Fr. 1.15	Fr. 1.10
b) für angelernte Hilfsarbeiter	Fr. 1.10	Fr. 1.05	Fr. 1.—
c) für Handlanger	Fr. —.95	Fr. —.90	Fr. —.85

2 Zu den Grundlöhnen ist der Teuerungsausgleich zu bezahlen, der im Zeitpunkt der Allgemeinverbindlicherklärung dieses Gesamtarbeitsvertrages 65 Rp. pro Stunde für alle verheirateten und unterstützungspflichtigen Arbeiter und 61 Rp. pro Stunde für alle andern Arbeiter beträgt.

3 Die Teuerungszulage ist auf den am 1. September 1939 bezahlten Grundlöhnen zu entrichten, wobei Lohnerhöhungen, die mit Bezug auf die Verteuerung der Lebenshaltung seit diesem Zeitpunkt erfolgten, mit der Teuerungszulage verrechnet werden können. Erhöhungen der Grundlöhne, die seit dem 1. September 1939 durch den Abschluss von Gesamtarbeitsverträgen, sowie infolge Höherbewertung der individuellen Leistung erfolgten, dürfen mit der Teuerungszulage jedoch nicht verrechnet werden.

4 Bei Akkordarbeit wird der Stundenlohn zuzüglich Teuerungsausgleich garantiert.

5 Angelernte Hilfsarbeiter sind solche, die während mindestens zwei Jahren eine bestimmte Spezialarbeit ausgeführt haben.

6 Schwächliche, minderleistungsfähige Arbeiter und solche unter 20 Jahren haben nicht Anspruch auf Bezahlung der Mindestlöhne.

Ziffer 6. Zahlung. 1 Die Auszahlung des Lohnes findet alle 14 Tage innerhalb der normalen Arbeitszeit statt. Kürzere oder halbmonatliche Zahlungstermine können beibehalten werden.

2 Als Standgeld können drei Tagelöhne zurückbehalten werden.

Ziffer 7. Kündigung. 1 Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt 14 Tage, auch im überjährigen Dienstverhältnis. Die Kündigung kann nur auf einen Samstag oder Sonntag erfolgen.

2 Für Sägermeister, Platzmeister, Fuhrleute und Chauffeure, die im Monatslohn arbeiten, ist das Dienstverhältnis auf das Ende des der Kündigung folgenden Monats zu lösen, auch im überjährigen Dienstverhältnis.

3 Die ersten zwei Wochen nach der Anstellung gelten als Probezeit, während welcher das Arbeitsverhältnis täglich auf das Ende des Arbeitstages gelöst werden kann.

4 Vorbehalten bleiben die Artikel 352 und 353 OR. über den Rücktritt aus wichtigen Gründen. Als solche haben insbesondere zu gelten wiederholte Verletzungen der Arbeitsvorschriften der Betriebe oder grobfahrlässige Material- und Werkzeugbeschädigungen.

Ziffer 8. Ferien. 1 Jeder Arbeiter hat Anspruch auf bezahlte Ferien und zwar nach Ablauf

des 2. Dienstjahres	2 Arbeitstage,
des 4. Dienstjahres	4 Arbeitstage,
des 6. Dienstjahres	6 Arbeitstage,
des 8. Dienstjahres	8 Arbeitstage.

2 Ein Ferientag wird mit 8 Stunden bezahlt.

3 Der Ferienanspruch für das laufende Dienstjahr fällt dahin:

- a) beim Ausbleiben von mehr als 30 Tagen im Jahr für eigene oder anderweitige Arbeiten,
- b) bei Betriebseinstellung von mindestens 2 Monaten.

4 Für die Berechnung des Ferienanspruches gelten nur die im gleichen Betriebe geleisteten zusammenhängenden Dienstjahre.

5 Jeder Arbeiter hat sich über den Ferientritt mit seinem Arbeitgeber zu verständigen.

6 Eine Barentschädigung an Stelle von Ferien ist während der Dauer des Dienstverhältnisses nicht gestattet.

Ziffer 9. Schwarzarbeit. 1 Jedem Arbeiter ist die Ausführung von Berufsarbeiten für Drittpersonen strengstens untersagt.

2 Zuwiderhandelnde können nach einmaliger Verwarnung ohne Ferienentschädigung sofort entlassen werden.

Ziffer 10. Kost- und Logisverhältnisse. Durch Gewährung von Kost und Logis dürfen die Arbeitsbedingungen dieses Gesamtarbeitsvertrages nicht verschlechtert werden.

Ziffer 11. Kontrolle. 1 Die von den Berufsverbänden eingesetzte paritätische Berufskommission für die schweizerische Holzindustrie der ganzen Schweiz kann Kontrollen über die Einhaltung dieser allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen.

2 Bei festgestellter Nichteinhaltung der Löhne, Teuerungszulagen, Ueberzeit-zuschläge und Ferien hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfang nachzubehalten bzw. nachzugewähren. Ueberdies hat er sofort 25% der geschuldeten Nachzahlungen in die Kasse der paritätischen Berufskommission einzubehalten. Diese eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrolle über die Einhaltung derselben zu verwenden.

Art. 2. 1 Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für das ganze Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft.

2 Sie gilt für alle Sägereien, Spalt- und Hobelwerke, Imprägnieranstalten, Parkettierien, Brennholzsägereien, Kisten- und Harassen- sowie Zaunfabriken und die übrigen Holzzäune herstellenden Betriebe. Ausgenommen sind Betriebe, die Waren der genannten Art nicht auf dem Markte anbieten.

³ Sie erstreckt sich auf alle gelernten, angelernten und ungelernten Arbeiter mit Ausnahme der Lehrlinge.

⁴ Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

⁵ Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft und dauert bis 31. Dezember 1946. (AA. 154)

Bern, den 28. Juni 1946.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: Kobelt;
der Bundeskanzler: Leimgruber.

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du bois

(Du 28 juin 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu la demande de

l'Association suisse de l'industrie du bois,
la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment,
la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse,
la Fédération suisse des ouvriers et employés protestants,
l'Union syndicale suisse des ouvriers indépendants,

tendant à faire attribuer force obligatoire générale à plusieurs clauses du contrat collectif de travail qu'elles ont conclu entre elles le 15 mars 1945; vu l'article 3, 2^e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée aux clauses suivantes de contrat collectif de travail du 15 mars 1945 pour l'industrie suisse du bois.

Chiffre 2. Zones. 1 Le contrat prévoit 3 zones comme suit:

- 1^{re} zone: localités de caractère urbain,
- 2^e zone: localités de caractère mi-urbain,
- 3^e zone: localités de caractère rural.

2 Le classement est effectué selon le tableau et les listes des localités des prescriptions sur les allocations pour perte de salaire et de gain des militaires.

3 Le lieu du travail est déterminant pour la classification.

Chiffre 3. Durée du travail. 1 La durée normale du travail dans les entreprises qui ne sont pas soumises à la loi fédérale sur les fabriques est de 50 heures par semaine.

2 Le samedi après-midi, dans la règle générale, est libre.

3 La répartition des heures de travail est réservée aux entreprises.

4 Pendant les périodes de presse et de saison, la durée normale du travail peut être portée à 54 heures par semaine au maximum.

5 Les entreprises soumises à la loi fédérale sur les fabriques et les travaux agricoles saisonniers ne tombent pas sous cette disposition.

Chiffre 4. Suppléments de salaire. 1 Pour les heures supplémentaires de travail un supplément de salaire de 25 %, pour le travail de nuit, de dimanche et jours fériés un supplément de 50 % sera versé.

2 Est considéré comme travail de nuit le travail exécuté entre 20 heures et 6 heures. Les autres heures de travail exécuté en dehors des heures normales de travail sont considérées comme heures de travail supplémentaires.

3 Le versement d'un supplément de salaire n'est pas prescrit pour:

- a) les voitures à attelage à cheval et leurs ouvriers auxiliaires,
- b) les ouvriers travaillant par équipes,
- c) les ouvriers qui, par accord mutuel, compensent, dans les deux semaines suivantes, des heures de travail perdues.

Chiffre 5. Salaires. 1 Comme salaires de base sont considérés les salaires payés le 1^{er} septembre 1939; il est toutefois fixé un minimum de:

	Zone 1	Zone 2	Zone 3
fr.	fr.	fr.	fr.
a) pour scieurs et affûteurs qualifiés	1.20	1.15	1.10
b) pour ouvriers mi-qualifiés	1.10	1.05	1.—
c) pour manœuvres	—95	—90	—85

2 Aux salaires de base minimums doivent être ajoutées les allocations de renchérissement qui, à la date de la déclaration obligatoire du présent contrat, sont fixées à 65 ct. à l'heure pour tous les ouvriers mariés ou ayant charges de famille et à 61 ct. à l'heure pour tous les autres ouvriers.

3 L'allocation de renchérissement se verse sur les salaires de base, tels qu'ils étaient le 1^{er} septembre 1939, les relèvements accordés depuis cette date en raison du renchérissement de la vie se compensant avec elle. Les augmentations de salaires de base qui ont eu lieu depuis le 1^{er} septembre 1939 par suite de la conclusion de contrats collectifs de travail ou d'une réappréciation de la capacité individuelle ne doivent cependant pas se compenser avec l'indemnité de renchérissement.

4 En cas de travail aux pièces, le salaire horaire, y compris l'allocation de renchérissement, est garanti.

5 Sont considérés comme ouvriers mi-qualifiés les ouvriers qui, pendant au moins deux ans, ont exécuté des travaux qualifiés.

6 Les ouvriers de faible constitution, de rendement insuffisant et ceux qui n'ont pas atteint l'âge de vingt ans révolus ne sont pas admis au bénéfice des normes sur les salaires minimums.

Chiffre 6. Paiement du salaire. 1 Le salaire sera versé tous les 14 jours, pendant les heures de travail. Les entreprises qui faisaient la paie dans des délais plus courts ou bimensuels peuvent maintenir ces délais.

2 La retenue de salaire ne peut excéder le salaire de trois jours.

Chiffre 7. Résiliation. 1 Le délai de résiliation, même lorsque le contrat de travail a duré plus d'une année, est de part et d'autre de quatorze jours pour tous les patrons et ouvriers. La résiliation ne peut être donnée que pour un samedi ou un jour de paie.

2 Le délai de résiliation est fixé à un mois pour les chefs scieurs, chefs de chantiers, voituriers, chauffeurs qui sont salariés au mois et la résiliation ne peut être donnée que pour la fin du mois qui suit.

3 Les deux premières semaines qui suivent l'engagement sont considérées comme période d'essai, au cours de laquelle le contrat de travail peut être résilié en tout temps.

4 Les articles 352 et 353 du code des obligations sur la résiliation anticipée pour des justes motifs demeurent réservés. Sont considérés, en particulier, comme de justes motifs l'infraction répétée des prescriptions du travail de l'entreprise ou la détérioration de matériel ou d'outillage commise par négligence.

Chiffre 8. Vacances. 1 Tout ouvrier a droit à des vacances payées comme suit:

après la deuxième année de travail	2 jours,
après la quatrième année de travail	4 jours,
après la sixième année de travail	6 jours,
après la huitième année de travail	8 jours.

2 On payera un jour de vacance sur la base de huit heures.

3 Le droit aux vacances de l'année en cours est supprimé:

- a) en cas d'interruption du travail de plus de 30 jours par l'ouvrier pour exécuter des travaux pour ses propres besoins ou pour autrui;
- b) en cas d'arrêt d'exploitation de deux mois au moins.

4 Pour le calcul des vacances ne font état que les années de service ininterrompu passées dans la même entreprise.

5 Chaque ouvrier devra s'entendre avec son patron pour fixer le début des vacances.

6 Il est interdit d'accorder une indemnité en argent en lieu et place de vacances.

Chiffre 9. Travail interdit. 1 Il est strictement interdit à tout ouvrier d'exécuter des travaux professionnels pour des tiers.

2 Ceux qui enfreignent cette interdiction pourront, après un premier avertissement, être renvoyés sans délai et sans indemnité de vacances.

Chiffre 10. Nourriture et logement. Lorsque l'ouvrier reçoit la nourriture et le logement chez son patron, les conditions de travail du présent contrat seront garanties.

Chiffre 11. Contrôle. 1 La commission paritaire instituée par les groupements professionnels de l'industrie suisse du bois peut exercer un contrôle pour s'assurer si les clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée s'observent.

2 L'employeur qui n'a pas payé les salaires, les allocations de renchérissement, les vacances et les suppléments de salaires décrétés d'application générale obligatoire doit réparer immédiatement et pleinement cette omission; il est tenu en outre de verser à la caisse de la commission paritaire de l'industrie suisse du bois le 25 % de la somme due. Les sommes encaissées seront employées à subvenir aux frais de la déclaration de force obligatoire générale, ainsi que du contrôle de l'observation des clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée.

Art. 2. 1 La déclaration de force obligatoire générale s'applique sur l'ensemble du territoire suisse.

2 Sont réputés établissements de l'industrie du bois toutes les scieries, les établissements de fenderie, de dégrossissage et rabotage, d'imprégnation, de parqueterie, de coupe de bois, de chauffage et de la fabrication de caisses, de haras ainsi que de clôtures en bois. En sont exceptés les établissements qui ne livrent pas des produits en cause au marché.

3 Elle s'applique à tous les ouvriers, qualifiés, mi-qualifiés ou non qualifiés, excepté les apprentis.

4 Les dispositions de loi et les conventions plus favorables à l'ouvrier demeurent applicables.

5 La déclaration de force obligatoire générale entre en vigueur le jour où est arrêté sera publié; elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1946.

Berne, le 28 juin 1946.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
le président de la Confédération: Kobelt;
le chancelier de la Confédération: Leimgruber.

Decreto del Consiglio federale

concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera del legno

(Del 28 giugno 1946)

Il Consiglio federale svizzero, vista la domanda

dell'Associazione svizzera dell'industria del legno,
della Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno,
della Federazione cristiana degli operai edili e del legno della Svizzera,
della Federazione svizzera degli operai e degli impiegati evangelici e
dell'Unione sindacale degli operai svizzeri indipendenti,

Intesa ad ottenere che determinate disposizioni del contratto collettivo, concluso tra loro il 15 marzo 1915, siano dichiarate di carattere obbligatorio generale, visto l'articolo 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. È conferito carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro concluso il 15 marzo 1945 per l'industria svizzera del legno.

Chiffre 2. Zone. 1 Il contratto prevede la suddivisione del territorio nelle tre seguenti zone:

- I. zona: regioni urbane;
- II. zona: regioni semiurbane;
- III. zona: regioni rurali.

2 La classificazione in zone corrisponde a quella prevista nelle prescrizioni sul regime delle indennità per perdita di salario e di guadagno.

3 Il luogo di lavoro determina la classificazione.

Chiffre 3. Durata del lavoro. 1 In tutte le aziende non soggette alla legge federale sul lavoro nelle fabbriche la durata normale del lavoro è di 50 ore la settimana.

2 Di regola, il pomeriggio del sabato è libero.

3 La ripartizione delle ore di lavoro è di competenza delle aziende.

4 Nei periodi così detti di stagione e di lavoro urgente la durata normale del lavoro può essere aumentata, al massimo, a 54 ore la settimana.

5 Queste disposizioni non si applicano alle aziende sottoposte alla legge federale sul lavoro nelle fabbriche ed ai lavori agricoli stagionali.

Chiffre 4. Supplementi di salario. 1 Per il lavoro supplementare è versato un supplemento di salario del 25 %, e per il lavoro notturno, di domenica ed in giorni festivi, un supplemento di salario del 50 %.

2 Come lavoro notturno è considerato il lavoro eseguito tra le ore 20 e le ore 6. Ogni altro lavoro eseguito fuori della durata normale del lavoro è considerato come lavoro supplementare.

3 Nessun supplemento di salario è versato:

- a) ai vetturali con veicolo a trazione ipica ed ai loro operai ausiliari;
- b) agli operai occupati in lavori a squadra;
- c) agli operai che, mediante mutuo accordo, recuperano nelle susseguenti due settimane ore di lavoro perse.

Chiffre 5. Salario. 1 È considerato come salario base quello pagato il 1^o settembre 1939; tuttavia sono fissati i seguenti salari minimi.

	Ia zona	Ila zona	Illa zona
a) per segatori e affilatori	fr. 1.20	fr. 1.15	fr. 1.10
b) per operai ausiliari qualificati	fr. 1.10	fr. 1.05	fr. 1.—
c) per manovali	fr. —95	fr. —90	fr. —85

2 Oltre il salario base sarà versata un'indennità di rincaro, la quale al momento del conferimento del carattere obbligatorio generale al presente contratto collettivo di lavoro ammonta a 65 cent. all'ora per gli operai sposati o con obblighi di assistenza ed a 61 cent. all'ora per tutti gli altri operai.

3 L'indennità di rincaro è aggiunta ai salari base pagati al 1^o settembre 1939, compensando con questa gli aumenti accordati dopo data data a titolo di rincaro del costo della vita. Gli aumenti dei salari base, avvenuti dopo il 1^o settembre 1939 in seguito alla conclusione di contratti collettivi di lavoro o ad un apprezzamento più elevato della capacità individuale, non devono però venir compensati con l'indennità di rincaro.

4 Il salario orario, compresa l'indennità di rincaro, è garantito a tutti gli operai che lavorano a cottimo.

5 Sono considerati come operai ausiliari qualificati quegli operai che durante almeno due anni hanno eseguito un determinato lavoro speciale.

6 Gli operai di costituzione debole, incapaci di fornire un lavoro di rendimento normale, e quelli di età inferiore a 20 anni, non hanno diritto al versamento di salari minimi.

Chiffre 6. Giorno di paga. 1 Il pagamento del salario si fa ogni 14 giorni, durante le normali ore di lavoro. Le aziende che hanno un termine di paga più breve o bimensile, hanno la facoltà di conservare detti termini.

2 Per coprire eventuali danni di cui l'operaio deve rispondere, può essere trattenuto il salario di tre giorni.

Chiffre 7. Disdetta. 1 Il termine di disdetta, tanto per datori di lavoro quanto per gli operai, è di 14 giorni, anche quando il rapporto d'impiego è durato più di un anno. La disdetta può essere data solamente per un sabato o per un giorno di paga.

2 Per i maestri segatori, capi piazza, vetturali e autisti, che sono pagati a salario mensile, il contratto di lavoro può essere sciolto soltanto per la fine del mese seguente quello in cui è stata data la disdetta, anche quando il rapporto d'impiego è durato più di un anno.

3 Le due prime settimane di lavoro dopo l'entrata in servizio sono considerate come tempo di prova, durante il quale il contratto può essere sciolto in ogni tempo per la fine di un giorno lavorativo.

4 Rimangono riservati gli articoli 352 e 353 del Codice delle obbligazioni relativi alla risoluzione anticipata per cause gravi. In particolare, è considerato come causa grave l'aver ripetutamente violato le prescrizioni relative al lavoro oppure l'aver danneggiato, per grave negligenza, materiale e attrezzi da lavoro.

Chiffre 8. Vacanze. 1 Ogni operaio ha diritto alle vacanze pagate, e cioè a

- 2 giorni lavorativi dopo 2 anni di lavoro
- 4 giorni lavorativi dopo 4 anni di lavoro
- 6 giorni lavorativi dopo 6 anni di lavoro
- 8 giorni lavorativi dopo 8 anni di lavoro.

2 Ogni giorno di vacanza è pagato in ragione di 8 ore.

3 Il diritto alle vacanze per l'anno di lavoro in corso diventa caduco:

- a) se per eseguire lavori per proprio conto o per terze persone le assenze, nell'anno, superano 30 giorni;
 - b) in caso di chiusura dell'azienda durante almeno due mesi.
- 4 Per il calcolo dei giorni di vacanza entrano in linea di conto solamente gli anni di lavoro consecutivamente prestati nella stessa azienda.

⁸ Ogni operaio deve accordarsi con il datore di lavoro circa l'inizio delle vacanze.
⁹ Durante la validità del contratto di lavoro non è permesso versare un'indennità in contanti in compenso delle vacanze.

Cifra 9. Divieto. ¹ È severamente vietato ad ogni operaio di eseguire lavori professionali per conto di terzi.

² Chi contravviene a questa prescrizione può, dopo un unico ammonimento, essere immediatamente licenziato senza indennità per le vacanze.

Cifra 10. Vitto e alloggio. Dalla concessione del vitto e dell'alloggio non può risultare un peggioramento delle condizioni di lavoro del presente contratto collettivo.

Cifra 11. Controllo. ¹ La commissione paritetica istituita dalle associazioni professionali per l'industria svizzera del legno di tutta la Svizzera può eseguire controlli per accertare se le disposizioni cui è conferito carattere obbligatorio generale sono rispettate.

² Nel caso in cui risulti che le prescrizioni sul salario, sulle indennità di rincarico, sui supplementi di salario e sulle vacanze non sono state osservate, il datore di lavoro è tenuto a ripianare immediatamente ed integralmente questa omissione. Inoltre, egli deve versare alla cassa della commissione professionale paritetica il 25% delle somme dovute. Le somme incassate saranno destinate a sopprimere alle spese del conferimento del carattere obbligatorio generale e del controllo inteso ad accertare se le disposizioni cui è stato conferito carattere obbligatorio generale sono osservate.

Art. 2. ¹ Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio della Confederazione Svizzera.

² Esso si applica alle aziende che segano, spaccano, piallano e impregnano il legno, che pavimentano ad intarsio, alle segherie di legno da bruciare, alle fabbriche di casse, di cassette come pure di steccati, ed alle altre aziende che fabbricano steccati di legno. Sono eccettuate le aziende che non forniscono la detta merce al mercato.

³ Esso si applica a tutti gli operai qualificati, semiqualeficati e non qualificati, esclusi gli apprendisti.

⁴ Rimangono riservati gli accordi contrattuali e le disposizioni legali più favorevoli all'operaio.

⁵ Il conferimento del carattere obbligatorio generale entra in vigore con la pubblicazione del presente decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1946.

Berna, 28 giugno 1946.

In nome del Consiglio federale svizzero,
 il presidente della Confederazione: Kobelt;
 il cancelliere della Confederazione: Leimgruber.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Uebersetzung

Abkommen

betreffend die Abänderung des Abkommens über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen Finnland und der Schweiz vom 28. September 1940

Abgeschlossen in Bern am 11. Juni 1946.

Datum der Inkraftsetzung: 11. Juni 1946.

Die Finnische Regierung und die Schweizerische Regierung sind übereingekommen, den Artikel II der Vereinbarung über den gegenseitigen Warenverkehr sowie die Artikel I, IV, V, VI, VII und XIII der Vereinbarung über den gegenseitigen Zahlungsverkehr aufzuheben und durch folgende Bestimmungen zu ersetzen:

Vereinbarung über den gegenseitigen Warenverkehr

Artikel II. Die Bezahlung der beidseitigen Einfuhr erfolgt im Verrechnungsverkehr gemäss der besonderen Vereinbarung über den gegenseitigen Zahlungsverkehr. Mit der Erteilung der Einfuhrbewilligung wird der Importeur ermächtigt, bei Fälligkeit den Schuldbetrag auf das Verrechnungskonto der Suomen Pankki bei der Schweizerischen Nationalbank einzuzahlen.

Überschreiten die ungedeckten Zahlungsaufträge zu Lasten des Verrechnungskontos der Suomen Pankki den Betrag von 3 Millionen Schweizer Franken oder überschreiten die Guthaben der Suomen Pankki auf diesem Konto den vorerwähnten Betrag, so hat der Gläubigerstaat das Recht, die dem in der Erfüllung seiner Verpflichtungen rückständigen Partner gewährten Exportkontingente proportionell und in autonomer Weise herabzusetzen, um das Gleichgewicht in den gegenseitigen Zahlungen wieder herzustellen.

Vereinbarung über den gegenseitigen Zahlungsverkehr

Artikel I. Der Zahlungsverkehr zwischen Finnland und der Schweiz wickelt sich im Rahmen der nachfolgenden Bestimmungen über ein auf Schweizer Franken lautendes, für Rechnung der Suomen Pankki bei der Schweizerischen Nationalbank in Zürich geführtes Verrechnungskonto ab.

Artikel IV. Unter die Bestimmungen dieses Abkommens fallende Zahlungen von der Schweiz nach Finnland haben in Schweizer Franken zugunsten des für Rechnung der Suomen Pankki bei der Schweizerischen Nationalbank geführten Verrechnungskontos zu erfolgen. In Markkas stipulierte Verpflichtungen sind zu dem am Tage der Einzahlung geltenden offiziellen Kurs der Suomen Pankki für Schweizer Franken in diese Währung umzurechnen. Verpflichtungen in dritten Währungen sind zu dem am Tage der Einzahlung in Zürich geltenden Kurs in Schweizer Franken umzurechnen. Die Suomen Pankki zahlt den Gegenwert der auf ihr Konto in Zürich erfolgten Einzahlungen unverzüglich zu dem am Tage der Einzahlung geltenden offiziellen Kurs in Markkas an die finnischen Begünstigten aus.

Zahlungen von Finnland nach der Schweiz haben durch Erwerb von Schweizer Franken aus dem für Rechnung der Suomen Pankki bei der Schweizerischen Nationalbank geführten Verrechnungskonto zu erfolgen. Die Suomen Pankki erteilt der Schweizerischen Nationalbank Zahlungsaufträge nach Massgabe und in der Reihenfolge der bei ihr eingehenden Einzahlungen finnischer Schuldner. Die Schweizerische Nationalbank führt die Zahlungsaufträge im Rahmen der auf dem Verrechnungskonto vorhandenen Mittel aus. Die Umrechnung zwischen Markkas und Schweizer Franken erfolgt zu dem von der Suomen Pankki festgesetzten offiziellen Kurs; die Umrechnung von dritten Währungen in Schweizer Franken zu dem in Helsinki notierten Kurs.

Artikel V. Für Guthaben auf dem Verrechnungskonto der Suomen Pankki bei der Schweizerischen Nationalbank erfolgt keine Zinsvergütung.

Artikel VI. Die Ueberweisungen über das Verrechnungskonto erfolgen unter dem Vorbehalt der Erfüllung der in den Vertragsstaaten bestehenden Kontrollvorschriften.

Artikel VII. Die Suomen Pankki wird die Schweizerische Nationalbank über eine Aenderung des offiziellen Kurses für den Schweizer Franken rechtzeitig benachrichtigen.

Artikel XIII. Sofern bei Ausserkrafttreten dieser Vereinbarung ungedeckte Zahlungsaufträge zu Lasten des Verrechnungskontos der Suomen Pankki bestehen, so sind Zahlungen gemäss Artikel II dieser Vereinbarung von der Schweiz nach Finnland noch so lange über dieses Konto abzuwickeln, bis diese Zahlungsaufträge abgedeckt sind, es sei denn, die Suomen Pankki verständigt sich mit der Schweizerischen Nationalbank über eine Abdeckung durch Gold oder freie Devisen.

Ausgefertigt in Bern in zwei Exemplaren am 11. Juni 1946.

151. 2. 7. 46.

Bundesratsbeschluss

betreffend die Abänderung des Bundesratsbeschlusses vom 2. Oktober 1940 über die Durchführung des Abkommens über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Finnland

(Vom 28. Juni 1946)

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Artikel 1. Artikel 10, Absatz 2, des Bundesratsbeschlusses vom 2. Oktober 1940 über die Durchführung des Abkommens vom 28. September 1940 über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Finnland wird aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt:

Art. 10, Abs. 2. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, die Zulassung von Forderungen zum Zahlungsverkehr mit Finnland von besonderen Bedingungen abhängig zu machen.

Artikel 2. Dieser Beschluss tritt am 1. Juli 1946 in Kraft.

151. 2. 7. 46.

Verfügung

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Zulassung von Forderungen zum Zahlungsverkehr mit Finnland

(Vom 28. Juni 1946)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Artikel 10, Absatz 2, des Bundesratsbeschlusses vom 2. Oktober 1940/28. Juni 1946 über die Durchführung des Abkommens über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Finnland, verfügt:

Art. 1. Die Zulassung von Forderungen zum Zahlungsverkehr mit Finnland wird von der Bedingung abhängig gemacht, dass der schweizerische Gläubiger die von der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements festgesetzte, zur Preisüberbrückung für den Import finnischer Waren erforderliche Prämie bei der Schweizerischen Nationalbank erlegt.

Art. 2. Die schweizerische Verrechnungsstelle wird ermächtigt, im Einverständnis mit der Handelsabteilung die zur technischen Durchführung dieser Verfügung erforderlichen Weisungen zu erlassen.

Art. 3. Die von der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements bewilligten privaten Kompensationsgeschäfte werden von dieser Regelung nicht berührt.

Art. 4. Diese Verfügung ersetzt diejenige vom 16. Oktober 1941 und tritt am 1. Juli 1946 in Kraft.

151. 2. 7. 46.

Accord

se rapportant à la modification des arrangements concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Finlande et la Suisse du 28 septembre 1940

Conclu à Berne le 11 juin 1946.

Date de l'entrée en vigueur: 11 juin 1946.

Le Gouvernement Finlandais et le Gouvernement Suisse se sont mis d'accord pour supprimer l'article II de l'arrangement concernant les échanges commerciaux et les articles I, IV, V, VI, VII et XIII de l'arrangement concernant le règlement des paiements réciproques et les remplacer par les prescriptions suivantes:

Arrangement concernant les échanges commerciaux

Article II. Le paiement des marchandises importées de part et d'autre est effectué par la voie du trafic de compensation conformément à l'Arrangement sur le règlement des paiements réciproques. Par l'octroi du permis d'importation, l'importateur est autorisé à payer, à l'échéance, le montant de sa dette sur le «compte de compensation» de la Suomen Pankki auprès de la Banque nationale suisse.

Si les ordres de paiement non couverts au débit du «compte de compensation» de la Suomen Pankki dépassent le montant de 3 millions de francs suisses, ou si les avoirs de la Suomen Pankki à ce compte dépassent le montant précité, le gouvernement du pays créancier est autorisé à réduire proportionnellement et de façon autonome les contingents d'exportation accordés à l'autre partie, en vue de rétablir l'équilibre des paiements réciproques.

Arrangement concernant le règlement des paiements réciproques

Article premier. Les paiements entre la Finlande et la Suisse sont effectués par l'intermédiaire d'un «compte de compensation» tenu en francs suisses par la Banque nationale suisse, siège de Zurich, en faveur de la Suomen Pankki, conformément aux prescriptions suivantes.

Article IV. Les paiements de Suisse en Finlande assujettis aux dispositions du présent arrangement doivent être effectués en francs suisses au «compte de compensation» tenu par la Banque nationale suisse pour le compte de la Suomen Pankki. Les dettes libellées en markkas sont converties en francs suisses sur la base du cours officiel de la Suomen Pankki au jour du versement. Les dettes libellées en des monnaies autres que les monnaies nationales des deux pays contractants sont converties en francs suisses sur la base du cours coté le jour du versement à Zurich. La Suomen Pankki versera immédiatement aux bénéficiaires finlandais en markkas au cours officiel la contre-valeur des versements effectués à son compte à Zurich.

Les paiements de Finlande en Suisse doivent être réglés par l'acquisition de francs suisses par le débit du «compte de compensation» de la Suomen Pankki auprès de la Banque nationale suisse. La Suomen Pankki transmet à la Banque nationale suisse les ordres de paiement dans la mesure et dans l'ordre chronologique des versements qui lui sont faits par les débiteurs finlandais. La Banque nationale suisse exécute les ordres de paiement dans la limite des fonds disponibles au «compte de compensation». La conversion des markkas en francs suisses s'effectue au cours officiel fixé par la Suomen Pankki, la conversion en francs suisses de monnaies autres que les monnaies des deux pays contractants au cours coté à Helsinki.

Article V. Les avoirs au «compte de compensation» tenu par la Banque nationale suisse pour compte de la Suomen Pankki ne produisent pas d'intérêts.

Article VI. Les transferts par l'intermédiaire du «compte de compensation» s'effectuent sous réserve des prescriptions de contrôle en vigueur dans les deux pays contractants.

Article VII. La Suomen Pankki communiquera en temps utile à la Banque nationale suisse toute modification du cours officiel du franc suisse.

Article XIII. Au cas où le présent arrangement cessera d'être en vigueur et qu'il existe des ordres de paiement non couverts au débit du «compte

de compensation» de la Suomen Pankki, les paiements de Suisse en Finlande visés à l'article II du présent arrangement doivent continuer à être effectués par l'intermédiaire de ce compte jusqu'à l'exécution complète des ordres de paiement non couverts, à moins d'une entente entre la Banque nationale suisse et la Suomen Pankki sur un règlement en or ou en devises libres.

Fait à Berne, en double exemplaire, le 11 juin 1946.

151. 2. 7. 46.

Arrêté du Conseil fédéral

modifiant celui qui concerne l'exécution de l'accord entre la Suisse et la Finlande relatif aux échanges commerciaux et au règlement des paiements
(Du 23 juin 1946)

Le Conseil fédéral suisse, arrête :

Article premier. L'article 10, 2^e alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 2 octobre 1940 relatif à l'exécution de l'accord conclu le 23 septembre 1940 entre la Suisse et la Finlande concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements est abrogé et remplacé par la disposition suivante :

Art. 10, 2^e al. Le Département de l'économie publique est autorisé à faire dépendre de conditions spéciales l'admission de créances au règlement des paiements avec la Finlande.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} juillet 1946.

151. 2. 7. 46.

Ordonnance

du Département fédéral de l'économie publique concernant l'admission de créances au règlement des paiements avec la Finlande
(Du 28 juin 1946)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 10, 2^{me} alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 2 octobre 1940/28 juin 1946 qui concerne l'exécution de l'accord entre la Suisse et la Finlande relatif aux échanges commerciaux et au règlement des paiements, arrête :

Article premier. L'admission de créances au règlement des paiements avec la Finlande est subordonnée à la condition que le créancier suisse acquitte auprès de la Banque nationale suisse la prime fixée par la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique pour compenser la différence de prix résultant de l'importation de marchandises finlandaises.

Art. 2. L'Office suisse de compensation est autorisé à édicter, d'entente avec la Division du commerce, les instructions nécessaires à l'application technique de la présente ordonnance.

Art. 3. La présente ordonnance ne s'applique pas aux opérations de compensation privée autorisées par la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique.

Art. 4. La présente ordonnance abroge celle du 16 octobre 1941 et entre en vigueur le 1^{er} juillet 1946.

151. 2. 7. 46.

Waren- und Zahlungsverkehr

zwischen der Schweiz und der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion

Die zuständigen belgisch-luxemburgischen Behörden haben die bisherige Regelung betreffend die Erteilung von «certificats de priorité» und Ein- und Ausfuhrbewilligungen für eine grosse Anzahl Waren aufgehoben.

Durch die Handelsabteilung erhalten die Ausfuhrbewilligungsstellen sowie die kantonalen Handelskammern das detaillierte Verzeichnis der in Frage stehenden Produkte, auf welche die neue belgische Regelung Anwendung findet. Interessenten wollen sich an eine der oben angeführten Amtsstellen oder an die kantonalen Handelskammern wenden.

Um das Verfahren bei der Ausfuhr nach Belgien-Luxemburg zu vereinfachen, hat die Handelsabteilung die Ausfuhrbewilligungsstellen ermächtigt, auf die Angabe der Nummer des «certificat de priorité» für sämtliche Waren zu verzichten.

Es wird den Exporteuren empfohlen, sich vom Vorliegen der belgisch-luxemburgischen Einfuhr- bzw. Zahlungsbewilligung zu überzeugen.

151. 2. 7. 46.

Echange de marchandises et trafic de paiements entre la Suisse et l'Union économique belgo-luxembourgeoise

Les autorités de l'Union économique belgo-luxembourgeoise ont supprimé le régime du certificat de priorité et de la licence à l'importation et à l'exportation de toute une série de produits.

La Division du commerce fait parvenir une liste détaillée des produits dont il s'agit aux services chargés de délivrer les permis d'exportation ainsi qu'aux chambres de commerce cantonales, qui renseigneront les intéressés.

Afin de simplifier les formalités, la Division du commerce autorise les services compétents à ne plus exiger des exportateurs, pour toutes les marchandises, l'indication du numéro du certificat de priorité belgo-luxembourgeois.

En cas de doute, les exportateurs feront bien de s'assurer que le destinataire de la marchandise dispose du permis nécessaire à l'importation ou au paiement.

151. 2. 7. 46.

Wirtschaftsverhandlungen mit Rumänien

Die in Bern am 21. Mai 1946 mit einer rumänischen Delegation aufgenommenen Wirtschaftsverhandlungen führten am 29. Juni zum Abschluss eines Abkommens über den Warenaustausch und den Zahlungstransfer zwischen den beiden Ländern. Die Vereinbarungen, die im Namen der rumänischen Regierung durch Herrn Minister Mircea Solacolu, Unterstaatssekretär des Rumänischen Aussenhandels, und im Namen der schweizerischen Regierung durch Herrn Dr. Max Troendle, Delegierter für Handelsverträge, unterzeichnet wurden, werden nach Genehmigung durch die beiden Regierungen in Kraft treten. Ausführlichere Mitteilungen über den Inhalt des Vertrages, durch den die künftigen Beziehungen zwischen den beiden Volkswirtschaften in vorteilhafter Weise geregelt werden, folgen im Augenblick seines Inkrafttretens.

151. 2. 7. 46.

Négociations économiques avec la Roumanie

Les négociations commerciales entamées à Berne le 21 mai 1946 avec une délégation roumaine ont abouti le 29 juin à la conclusion d'un accord qui règle les échanges commerciaux et le trafic des paiements entre les deux pays. Les arrangements, signés au nom du gouvernement roumain par M. le Ministre Mircea Solacolu, sous-secrétaire d'Etat du commerce extérieur de Roumanie, et au nom du gouvernement suisse par M. Max Troendle, délégué aux accords commerciaux, entreront en vigueur après que les deux gouvernements les auront approuvés. Des renseignements circonstanciés sur le contenu de l'accord, par lequel les futurs échanges sont réglés d'une manière intéressante pour l'économie des deux pays, seront publiés au moment de son entrée en vigueur.

151. 2. 7. 46.

Weisungen

der Sektion für Kraft und Wärme, Gruppe flüssige Brennstoffe, des KIAA betreffend handelsmässige Bewirtschaftung der flüssigen Kraft- und Brennstoffe

(Vom 29. Juni 1946)

Lagerhaltung und Importverlauf ermöglichen eine teilweise Aufhebung der Rapportpflicht. Die Vorschriften über Abgabe bestimmter Produkte für bestimmte Verwendungszwecke bleiben bestehen. Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass das Reinbenzin handelsmässig strenger bewirtschaftet werden muss. Die Verhaltensvorschriften sind für rapportpflichtige Firmen und für nichtrapportpflichtige Firmen getrennt gehalten zur Erleichterung der Weitergabe. Die Bestimmungen über die Bewirtschaftung ab 1. Juli 1946 sind in den nachfolgenden Weisungen enthalten.

Die Sektion für Kraft und Wärme, nachstehend Sektion genannt, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 21. Februar 1941 und die Verfügung Nr. 6 B des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. Februar 1941 und die Verfügung Nr. 18 B des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 7. Februar 1946 erlässt an alle rapportpflichtigen Firmen für flüssige Kraft- und Brennstoffe für sich und zur Weitergabe an alle nichtrapportpflichtigen Firmen folgende Weisungen:

A. Rapportpflichtige Firmen / Obere Handelsstufen (Grosshandel)

1. Definition «rapportpflichtige Firmen des Grosshandels» und Bereinigung der Listen. Als rapportpflichtige Firmen des Grosshandels gelten für die Bewirtschaftungsmassnahmen alle Firmen, die auf den sogenannten «Listen der rapportpflichtigen Firmen» der Sektion figurieren.

Jede Firma ist im Besitze der notwendigen Listen. Änderungen der Listen werden, soweit nötig, den Firmen bekanntgegeben.

Neue Importeurfirmer hat die «Petrola» der Sektion zu melden. Alle rapportpflichtigen Firmen sind gehalten, der Sektion alle neu entstandenen Firmen, die als Firmen des Grosshandels für ein oder mehrere Produkte angesprochen werden können, zu melden. Alle Heizölhändler mit eigenen Anlagen sind zu melden.

II. Rapportpflicht. 1. Aufhebung. Für alle Produkte, ausser für Reinbenzin, ist die Rapportpflicht bis auf weiteres aufgehoben. Ausser für Reinbenzin sind die betreffenden Juni-Rapporte nicht mehr zu erstellen.

2. Rapportierung des Reinbenzins für den Monat Juni 1946 und die folgenden Monate. Alle Lagerbewegungen in Reinbenzin ab Import oder Zentrallager sowie innerhalb der Handelsstufen und Lieferungen an Konsumenten und die Bestände sind wie bis anhin im Rapport enthalten.

Ab Juni 1946 müssen die Rapporte gemäss nachstehenden Vorschriften ausführlicher gehalten sein und alle Angaben haben den tatsächlichen Verhältnissen zu entsprechen.

Importeurfirmer mit eigenen Lagern und solche, die kein eigenes Lager unterhalten, sondern ihre Ware bei rapportpflichtigen Firmen haben und somit lediglich Dispositionen ab Import oder Zentrallagern treffen, werden über Meldung der Dispositionen ab Import oder Zentrallager gesondert orientiert.

a) **Rapportformulare.** Wie bis anhin wird das weisse Formular OLOGK verwendet.

b) **Erstellung des Formulars OLOGK.**

Anfangsbestand:

Pos. 1 Bestand des Vormonates (Effektivbestand in Kilogramm).

Lagerzunahmen:

Pos. 2a—2d Alle Lagerzunahmen = jede Zunahme einzeln unter Angabe von Datum der Andienung, Lieferant, Nummer der Bahnzisterne und Menge. Letztere ist in der betreffenden Lagerkolonne (senkrecht) einzusetzen.

Pos. 2e Plusdifferenzen (Differenzen zwischen Effektiv- und Buchbestand).

Lagerabnahmen:

Pos. 3a Total der Lagerabnahmen durch Spedition an andere rapportpflichtige Firmen.

Pos. 3b Total der Lagerabnahmen durch Spedition an alle nichtrapportpflichtigen Firmen.

Pos. 3c Total der Lagerabnahmen durch Spedition an Konsumenten.

Pos. 3d Total der Lagerabnahmen für Mischungen. Jede einzelne Aufmischung ist mit Datum der Aufmischung, verbrauchte Menge Reinbenzin auf separater Liste aufzuführen und die Liste ist dem Formular OLOGK beizugeben. Die verschiedenen Mischungen gemäss A III 2/3/4 sind auf der Detail-Liste auseinanderzuhalten.

Pos. 3e Eigenverbrauch für nichtmotorische Zwecke oder für bewilligte Ausnahmefälle. Jede Firma muss ihren Eigenverbrauch belegen können. Unter der gleichen Position sind die Minusdifferenzen (Differenzen zwischen Buch- und Effektivbestand) aufzuführen. Die Differenz muss mengenmässig auch im Textteil ersichtlich sein.

Jede einzelne Lagerabnahme gemäss Pos. 3a—3c muss auf separater Liste pro Position aufgeführt werden. Die Liste muss enthalten: für Pos. 3a und 3b Datum der Lieferung, Empfänger, eventuell Nummer der Bahnzisterne und Menge; für Pos. 3c gleich wie Pos. 3a und 3b und Verwendungszweck. Die Listen müssen dem Formular OLOGK beigeheftet werden.

Das jeweilige Total aller Lagerabnahmen (Pos. 3a bis 3c) ist je nach Eigentum der Ware pro Position auf die betreffenden senkrechten Kolonnen aufzuteilen.

3. Die senkrechten Kolonnen werden wie bis anhin gemäss Ueberschrift ausgefüllt, ebenso die Rückseite des Formulars OLOGK.

4. Alle Bestände in Bundes- und Zentrallagern werden nicht von den rapportpflichtigen Firmen, sondern wie bis anhin von der «Petrola» gemeldet.

5. Die vorstehend formulierte, auf Reinbenzin beschränkte, Meldepflicht gegenüber der Sektion ändert an derjenigen gegenüber der «Petrola» für sämtliche Produkte nichts.

6. Die Monatsrapporte für Juni 1946 und die folgenden Monate müssen spätestens am 10. Werktag des nachfolgenden Monats der Post übergeben werden.

7. Alle Formulare OLOGK sowie die Detail-Listen müssen rechtsgültig unterschrieben sein.

III. Vorschriften über Abgabe und Bezug bestimmter Produkte für bestimmte Verwendungszwecke (Abnahme- bzw. Abgabeverpflichtungen des Handels für einzelne Produkte) ab 1. Juli 1946.

1. Reinbenzin (Basisbenzin für Herstellung von Benzingemisch):

a) **Grundsatz.** Reinbenzin darf innerhalb der Handelsstufen und an Konsumenten nur für nichtmotorische Zwecke abgegeben werden mit Ausnahme der sub A III 1 c erwähnten Fälle.

b) **Abgabeverpflichtung.** An nichtrapportpflichtige Firmen darf ab 1. Juni 1946 Reinbenzin nur weiter gegeben werden, wenn der Warempfänger einmalig jeder Lieferfirma schriftlich bestätigt, dass ihm die einschlägigen Weisungen der Sektion vom 29. Juni 1946 bekannt sind und dass er denselben in jeder Beziehung nachlebt.

An Konsumenten darf Reinbenzin ab 1. Juli 1946 nur abgegeben werden, wenn der Warempfänger jeder Lieferfirma einmalig schriftlich bestätigt, dass ihm die Verpflichtung der Lieferfirma gegenüber der Sektion betreffend Abgabe von Reinbenzin bekannt ist und dass das Reinbenzin nur gemäss Angaben an den Lieferanten verbraucht wird.

c) **Ausnahmen.** Reinbenzin für motorische Zwecke darf nur abgegeben werden, sofern der betreffende Konsument bei jedem Bezug seine Bewilligung der Sektion vorweist und der Lieferfirma einmalig schriftlich bestätigt, dass das Reinbenzin nur für den vorgesehenen Zweck verwendet wird.

Das Gesuch um eine Ausnahmegewilligung (Verwendung von Reinbenzin zu motorischen Zwecken) hat der Konsument an die Sektion zu richten.

Gesuche der Feuerwehr für den Betrieb von Dienstfahrzeugen, von Haltern von Untertagmotoren, von Haltern von grossen Autocars für Bergfahrten, von Haltern von Fahrzeugen, die dem erwerbsmässigen Personen- und Warenverkehr auf Flüssen dienen, werden ohne weiteres bewilligt.

Der Handel ist gehalten, die betreffenden Konsumenten vor Warenauslieferung auf die Gesuchstellung aufmerksam zu machen. Gesuche anderer Art werden abgewiesen, wenn nicht technische Schwierigkeiten oder Gefahr eine Gesuchsprüfung erheischen.

Motoren, die durch Vermengung des Treibstoffes mit Schmieröl geölt werden, sind unter A III 3 gesondert behandelt.

Im Einvernehmen mit der Sektion kann die «Petrola» an einzelne Firmen die Bewilligung zur Auslieferung von Reinbenzin für motorische Zwecke erteilen. Die Bewilligungen der «Petrola» sind dem Monatsrapport beizulegen.

2. **Benzingemisch (handelsübliches Benzingemisch).** Für alle motorischen Zwecke darf, wenn keine Ausnahme vorliegt, nur das von der «Petrola» vorgeschriebene Benzingemisch unter der Benennung Benzingemisch abgegeben werden.

Jede Abweichung in der Zusammensetzung des Benzingemisches, insbesondere die Beimischung von Benzol zum vorgeschriebenen Gemisch, ist ohne Erlaubnis der «Petrola» verboten.

3. **Treib-Schmierstoffgemische.**

a) **Verwendungsbereich und Herstellung.** Für alle Motoren, die durch Vermengung des Treibstoffes mit Schmieröl geölt werden, kann ein Spezialgemisch unter der Bezeichnung **Treib-Schmierstoffgemisch** hergestellt werden. Dieses Gemisch enthält: **Reinbenzin (Basisbenzin)** und die für den betreffenden Motorentyp von der Erstellerrfirma vorgeschriebenen Anteile an Schmieröl.

b) **Abgabeverpflichtung.** An Wiederverkäufer dürfen Treib-Schmierstoffgemische nur abgegeben werden, wenn der Empfänger jeder Lieferfirma einmal schriftlich bestätigt, dass ihm die einschlägigen Weisungen der Sektion vom 29. Juni 1946 bekannt sind und dass er denselben in jeder Beziehung nachlebt.

An Konsumenten dürfen Treib-Schmierstoffgemische nur abgegeben werden, wenn der Empfänger jedem Lieferanten einmal schriftlich bestätigt, dass ihm die Verpflichtung der Lieferfirma gegenüber der Sektion betreffend Abgabe von Treib-Schmierstoffgemisch bekannt ist und dass das Gemisch nur gemäss Angaben an den Lieferanten verbraucht wird.

4. **Andere Spezialgemische.**

a) **Verwendungsbereich.** Für Rennen können Spezialgemische hergestellt werden, da den schweizerischen Rennfahrern im Ausland ebenfalls solche abgegeben werden.

b) **Herstellung.** Jede Herstellung ist von einer Bewilligung der «Petrola» abhängig gemäss den speziellen Weisungen.

5. **Traktoren-Treibstoff-Gemisch, Petrol, White-Spirit II.** Das bisherige Traktoren-Treibstoff-Gemisch ist bereits in Liquidation. Petrol, White-Spirit II oder ein eventuell neues Gemisch darf erst abgegeben werden nach vollständiger Liquidation des bisherigen Traktoren-Treibstoff-Gemisches und nur mit Einwilligung der «Petrola».

Spezielle Bestimmungen betreffend White-Spirit-Qualitäten und deren Verwendung siehe A III 6.

6. **White Spirit.**

a) **Qualitätsbestimmung.** Die «Petrola» hat alle Bestände und Andienungen ausgeschieden nach White-Spirit I und White-Spirit II.

b) **White-Spirit I.** Darf nur für chemisch-technische Zwecke abgegeben werden. Abgabe für motorische Zwecke ist verboten.

c) **White-Spirit II.** White-Spirit II ist für motorische Zwecke bestimmt.

7. **Heizöl.** Alle Firmen sind gehalten, die vorhandenen Heizölqualitäten an die Konsumenten gemäss «Merkblatt der «Petrola» über Heizölqualitäten vom 30. November 1945» abzugeben.

Vorbehalten bleiben besondere Freigaben für bestimmte Verwendungszwecke durch die «Petrola» im Einvernehmen mit der Sektion.

IV. Ersatz für seinerzeit auf Verfügung der Sektion hin abgeliefertes Reinbenzin. Gemäss Zirkularschreiben der «Petrola» an die Importeure vom 3. Mai 1946 wurde die Aktion per 30. Juni 1946 endgültig abgeschlossen.

V. Orientierung der nichtrapportpflichtigen Firmen / Untere Handelsstufen. Die rapportpflichtigen Firmen sind gehalten, die nachfolgenden Abschnitte B und C wortgetreu mit entsprechender Einleitung allen nichtrapportpflichtigen Firmen (siehe B I 1) sofort schriftlich mitzuteilen.

Die Weisung erscheint in der Woche vom 1. bis 6. Juli 1946 im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

B. Nichtrapportpflichtige Firmen / Untere Handelsstufen (Nachstehend Wiederverkäufer genannt)

I. Definition. Alle Firmen und Personen, die sich mit Handel von flüssigen Kraft- und Brennstoffen befassen und nicht auf der Liste der rapportpflichtigen Firmen der Sektion figurieren.

II. Buchhaltungspflicht für bestimmte Produkte. 1. Reinbenzin (Basisbenzin für Benzingemische). Alle Wiederverkäufer haben über Bestand, Bezug und Abgabe von Reinbenzin genau Buch zu führen. Die Buchhaltungspflicht umfasst alle dem Wiederverkäufer zur Verfügung stehende Ware. Aus der Buchführung muss ersichtlich sein:

a) Genauer Bestand per 30. Juni 1946, 00 Uhr.
b) Laufende Bezüge, d. h. Andienungen des Lieferanten mit Lieferdatum, Name des Lieferanten und bezogene Mengen.
c) Laufend alle Abgaben, d. h. alle Verkäufe an andere nichtrapportpflichtige Firmen und Konsumenten, unter Angabe des Abgabedatums, der Menge und, bei Konsumenten, des Verwendungszweckes.

Auch der Eigenverbrauch mit Verwendungszweck muss verbucht werden.

d) Jederzeit die noch vorhandene Menge Reinbenzin.
Die Buchhaltung ist jeden Monat abzuschliessen.

2. **Treib-Schmierstoffgemisch.**

a) Alle Wiederverkäufer haben über Bestand, Bezug und Abgabe gleich wie für Reinbenzin Buch zu führen.
b) Es gelten die gleichen Vorschriften wie für die Buchhaltungspflicht für Reinbenzin.

III. Vorschriften über Bezug und Abgabe bestimmter Produkte für bestimmte Verwendungszwecke.

1. **Reinbenzin.**

a) **Grundsatz.** Reinbenzin darf an andere Wiederverkäufer und an Konsumenten nur für nichtmotorische Zwecke abgegeben werden.

b) **Ausnahmen.** Reinbenzin für motorische Zwecke darf nur abgegeben werden, wenn der betreffende Konsument seine Bewilligung der Sektion vorweist.

c) **Bezugs- und Abgabeverpflichtung.** Jeder Wiederverkäufer hat beim Bezug von Reinbenzin seinem Lieferanten schriftlich zu bestätigen, dass ihm die Vorschriften betreffend Verwendung von Reinbenzin bekannt sind und dass er denselben nachlebt.

Jeder Wiederverkäufer hat bei Abgabe von Reinbenzin den Warempfänger auf die Verwendungsbeschränkung des Reinbenzins aufmerksam zu machen.

2. **Benzingemisch.** Für alle motorischen Zwecke muss das vom Grosshandel angebotene Benzingemisch unter der Benennung Benzingemisch abgegeben werden, ausser in den erwähnten Ausnahmefällen.

3. **Treib-Schmierstoffgemisch.**

a) **Erklärung.** Für alle Motoren, die durch Vermengung des Treibstoffes mit Schmieröl geölt werden, z. B. DKW-Motoren, wird ein spezielles Gemisch unter der Bezeichnung **Treib-Schmierstoffgemisch** abgegeben.

b) **Bezug und Herstellung.** Treib-Schmierstoffgemisch kann jeder Wiederverkäufer bei seinem Lieferanten beziehen gegen Abgabe einer Bestätigung wie beim Bezug von Reinbenzin. Wenn ein Wiederverkäufer das Gemisch selbst herstellen will, hat er ein Gesuch an die Sektion zu richten.

Die Herstellung ohne Bewilligung der Sektion ist verboten.

C. Schlussbestimmungen.

Kontrollen über Qualitäten, Meldungen an Sektion, Buchhaltungen usw. werden von der Sektion laufend durchgeführt.

Widerhandlungen gegen diese Weisungen und die gestützt darauf erlassenen Einzelverfügungen werden gemäss Bundesratsbeschluss über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege vom 17. Oktober 1944 bestraft. Vorliegende Weisungen treten am 30. Juni 1946 in Kraft. Sie ersetzen die Weisungen vom 28. Februar 1946 (Zirkular F/46/1).

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft Zürich

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 29. Juni 1946 beträgt die Dividende, nach Abzug der eidgenössischen Steuern von total 30%,
netto Fr. 89.60 pro Aktie.

Die Auszahlung erfolgt gegen Ueberlassung von Dividenden-Coupon Nr. 23 von heute ab an der Kasse der Gesellschaft, Mythenquai 60, Zürich 2. Aktionäre, die ihre Coupons durch die Post einsenden, erhalten den Betrag spesenfrei zugestellt. 466

Zürich, den 1. Juli 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Europäische Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 29. Juni 1946 beträgt die Dividende, nach Abzug der eidgenössischen Steuern von total 30%,
netto Fr. 56 pro Aktie.

Die Auszahlung erfolgt gegen Ueberlassung von Dividenden-Coupon Nr. 3 von heute ab an der Kasse der Gesellschaft, Mythenquai 60, Zürich 2. Aktionäre, die ihre Coupons durch die Post einsenden, erhalten den Betrag spesenfrei zugestellt. 467

Zürich, den 1. Juli 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Condensateurs Fribourg SA., Fribourg

Le dividende pour l'exercice 1944 de 5% net = fr. 2.50 est payable à partir du 1^{er} juillet 1946 à la Banque de l'Etat de Fribourg contre remise du coupon n° 20 des actions n° 1 à 740 et du coupon n° 4 des actions n° 741 à 4000. F 40

Le conseil d'administration.

Société coopérative d'habitations salubres

Païement du dividende

Le dividende de 2% fixé par l'assemblée générale des sociétaires du 6 juin 1946, pour l'exercice 1945, sera payable à partir du 1^{er} juillet 1946, aux guichets de MM. Pietet & Cie, à Genève, contre remise du coupon n° 6. en fr. 2. — par titre, sous déduction des impôts fédéraux de 30%. X 174

Le conseil d'administration.

Internationale Transportgesellschaft

Gebrüder Gondrand AG.

Sitz in Basel

Dividendenzahlung

Die heutige ordentliche Generalversammlung der Aktionäre beschloss für das Geschäftsjahr 1945 die Verteilung einer Dividende von

6% für die Vorzugsaktien gegen Vorweisung des Coupons Nr. 8 und Fr. 1 pro Titel für die Stammaktien gegen Vorweisung des Coupons Nr. 26

abzüglich Couponsteuer von 5% und Verrechnungssteuer von 25%, Total 30%.

Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt ab 1. Juli 1946:

beim Sitz der Gesellschaft in Basel,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Basel, deren Sitz und Filialen,
beim Schweizerischen Bankverein in Basel und dessen Filialen,
bei der Banca della Svizzera Italiana in Lugano und deren Filialen,
bei der Banca popolare di Lugano in Lugano und deren Filialen,
bei der Caisse d'épargne et de crédit in Vevey. Q 277

Basel, den 28. Juni 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Wir kaufen

Rohstoffe und Waren aller Art

sowie Chemikalien

und schwerkverfügbare Posten

FINANZ- UND HANDELS-AG., BASEL 1

Telefon (061) 37400

Q 275

JURA STRASSEN- UND BETON-AG.

SOLOTHURN

Telefon (065) 22660

ANSCHLUSSGELEISE
INDUSTRIEBÖDEN
HOLZPFLÄSTERUNGEN

Sn 17

Als

vorteilhafte

Sitten
Postcheckkonto II e 170

Kapitalanlage

empfehlen wir unsere

3 1/4%-Obligationen

auf 3 bis 5 Jahre fest, auf den Namen oder den Inhaber lautend. S 30

VOLKSBANK SIDERS

Kapital und Reserven Fr. 1 140 000. Gegründet 1912. Dividende pro 1913 bis 1945 ohne Unterbruch = 5% und mehr. Mitglied des Lokalbankenverbandes.

Société des hôtels et bains de Loèche-les-Bains

Emprunt hypothécaire de second rang. 4 % de fr. 257 400

Ensuite du tirage qui a eu lieu le 27 juin 1946, conformément au plan d'amortissement, les obligations suivantes de l'emprunt susdigné seront remboursées dès le 1^{er} juillet 1946 et cesseront de porter intérêt, à partir de cette date:

12	13	15	53	62	73	98	105	116	151	156	165
198	219	220	226	213	246	254	292	299	323	353	358
369	371	386	387	403	406	415	420	428	437	440	494
501	509	561	568	589	595	602	625	659	663	664	689
701	709	738	739	741	743	772	807	814	825	831	845
885	893	901	904	915	921	931	956	965			

Le remboursement de ces obligations, d'ensemble fr. 17 940, aura lieu dès le 1^{er} juillet 1946, aux guichets des banques suivantes:

à Lausanne: Société de banque suisse,
à Sion: Banque cantonale du Valais.

Les obligations ci-après, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement:

91 281 282 330 331 332 333 818 881 886 887 889 939

Le coupon d'intérêt n° 18 des obligations de fr. 260, de l'emprunt ci-dessus, est payable dès le 1^{er} juillet 1946 par fr. 10.40 (impôts fédéraux à déduire) à la Banque cantonale du Valais, à Sion et à la Société de banque suisse, à Lausanne. S 35

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Compagnie du chemin de fer électrique Aigle-Sépey-Diablerets

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 18 juillet 1946, à 14 h. 30, à l'Hôtel du Mont d'Or au Sépey.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes sur l'exercice 1945.
- 2^o Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3^o Approbation des comptes et du bilan de l'exercice 1945.
- 4^o Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au mardi 16 juillet 1946 au soir, contre dépôt des titres: aux guichets de la Société de banque suisse à Lausanne et à Aigle; au bureau de M. H. Tenthorey, administrateur, à Ormont-Dessous; au bureau du chef de gare des Diablerets.

NB. La valeur du billet ASD utilisé sera remboursée aux actionnaires assistant à l'assemblée. L 300

Aigle, le 29 juin 1946.

Le conseil d'administration.

Papierfabrik Perlen

Gemäss Beschluss der diesjährigen Generalversammlung gelangt Coupon Nr. 6 der Aktien mit Fr. 25. —, abzüglich 30% Steuer (5% Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer) mit netto Fr. 17.50, ab 1. Juli 1946 zur Auszahlung. Die Einlösung erfolgt an den Schaltern des Bankhauses Falck & Co. in Luzern und der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich. Lz 116

Luzern, den 25. Juni 1946.

Die Verwaltung.

Verein Studentenheim an der ETH

Einladung zur 5. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag den 18. Juli 1946, um 16 Uhr 15, in das Studentenheim an der ETH, Zürich 6, Clausiusstrasse 21

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 4. ordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1945.
2. Jahresbericht 1945/46 des Vorstandes.
3. Jahresrechnung 1945/46 des Vereins; Bericht der Kontrollstelle; Beschlussfassung über die Verwendung des Uberschusses.
4. Décharge-Erteilung an Vorstand und Kontrollstelle.
5. Festsetzung der an den Vorstand und die Kontrollstelle auszurichtenden Entschädigungen.
6. Bauliche Erweiterung der Küchenanlage.
7. Aenderung des Mietvertrages mit der schweizerischen Eidgenossenschaft.
8. Festsetzung der Mitgliederzahl des Vorstandes und Wahl des Vorstandes sowie des Präsidenten.
9. Wahl der Kontrollstelle. Z 465

Zürich, den 2. Juli 1946.

Der Präsident des Vereins: sig. Rohn.



BOSTITCH

Neue, amerikanische Heftzange mit Vollgarantie gegen jeden Material- oder Fabrikationsfehler. Sehr handliche und unempfindliche Maschine zum Heften von Papier, Stoff, Leder, Verschliessen von Pap ersäcken und Düten, Anheften von Preisetiketten an Stoffe usw. — Preis mit 1200 patentierten Präzisions-Klammern Fr. 17.50.

Verlangen Sie Prospekt oder Auswahlendung.

PAPYRUS AG. BASEL

Freie Strasse 43, Telefon (061) 418 66

Engelberg Hotel Bellevue Terminus
Erholung und Vergnügen. Gepflegte Küche.
Restauration, Orchester, Park mit Tennis.
Lz 87 Gebr. Odermatt.

Patente

in allen Ländern durch
Dipl.-Ing. J. SPÄLTZ
Limmichstr. 92, Zürich
Tel. 32 95 85

Resposten

In Textilien aller Art, speziell
Manufaktur- u. Seidenstoffe,
gegen Kassa zu kaufen ge-
sucht. Offerten unter Chiffre
L7149 Q an Publicitas Basel.

Briefordner

und übrige Registraturartikel
A. Messer, Zürich
Tel. (061) 27 30 55, Löwenstr. 33

Vertreter

mit eigenem Auto, bei der
Bäcker-, Konditoren- u. Spe-
zereihändler-Kundschaft in
den Kantonen Waadt, Frei-
burg, Gené gut eingeführt,
sucht Vertretung einer be-
kannten Firma, Margarine,
Biscuits, Konfiserie, Schoko-
lade. Ser. Reler zu Diensten.
Offerten unter P 4487 N an
Publicitas Neuenburg. N64

PATENTE

KIRCHHOFFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

Inserieren auch Sie im SBAB.

E. BASLER & Co, ZÜRICH 6

Telefon (051) 23 37 47 - Hadlaubstrasse 104

offerieren

KOPALHARZ 181-5
TERPENTINÖL
SHELLACK
WACHSE
WOLLFETT
GASRUSS
AKTIVKOHLE
LECITHIN
AGAR-AGAR
usw.

Verlangen Sie gef. unsere detaillierte Offerte!

Fabrikraum

300 bis 500 m², möglichst an der Linie
Aarau-Neuenburg GI 29
zu kaufen oder zu mieten gesucht.
Offerten unter Chiffre M 7369 an Publicitas Glarus.



HERCULES POWDER COMPANY

Wilmington, Delaware, USA

Alleinverkauf
für die
SCHWEIZ

Emil Scheller & Cie.
Aktiengesellschaft
Postfach Sihlpost
Zürich 1

Bezirksgericht Aarau Rechnungsruf (Erbschaftsinventare)

Das Bezirksgericht Aarau hat am 26. Juni 1946 über

Walther-Meister Otto

geboren 1880, Landwirt und Wirt, zum «Bad», von und in
Oberentfelden (Aargau), gestorben am 21. Juni 1946, das
öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der
Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre For-
derungen und Schulden bis 29. Juli 1946 bei der Gemeinde-
kanzlei Oberentfelden anzumelden, ansonst die in
Artikel 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff.
ZGB.). On 76

Aarau, den 26. Juni 1946.

Bezirksgericht.

Das Bezirksgericht Aarau hat am 26. Juni 1946 über

Sperisen-Siegrist Arthur

geboren 1895, Wirt zur «Zunftstube», von Luterbach und
Derendingen, in Aarau, Pelzgasse 19, gestorben am
16. Juni 1946, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf
bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der
Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre For-
derungen und Schulden bis 29. Juli 1946 bei der Gemein-
dekanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Artikel 590 ZGB.
erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.).

Aarau, den 26. Juni 1946.

Bezirksgericht.

Textiles pour exportation

Désirons entente avec fabricants. X178

Fahrni-Mégevand, Rue du Commerce 10, Genève.



WETTER & CO ZÜRICH 6
HOTZSTRASSE 23 TELEPHON 261737

RUF
ORGANISATION

Das ist Ruf-Griff!

Die in eigener Praxis geschaffene Kartell
mit Höchstleistungen:

kleiner Umfang — klare Uebersicht,
rasches Greifen und Versorgen der
Konten,

auffälliges Signalisieren fehlender und
falsch versorgter Konten,

Mahnungen von Termimen,

stets erweiterungs- und unterteilungs-
fähig ohne Mehrarbeit und Material-
verlust.

Verlangen Sie den instruktiven
Ruf-Griff-Prospekt.

RUF-BUCHHALTUNG A.G.

Löwenstr. 19, Zürich, Tel. (061) 25 76 80

Brikettwerk GEBÄ, Basel

Telefon-
nummer

GEBÄ

(061)
2 76 79

Briketts für Industrie und Hausbrand

MITTEILUNG

an die schweizerischen Industrie-Betriebe, Banken, Verwaltungen,
Papier-Grossisten, Papeterien:

Es wird in Ihrem Interesse liegen, wenn Sie mit Ihren Einkäufen in

Transparent-Selbstklebe-Bändern

noch bis Ende Juli/Anfang August zuwarten. Grosse Lieferungen in erst-
klassigen und preislich vorteilhaften amerikanischen

PAX

Transparent-Selbstklebe-Bänder aus

Original-
DU-PONT-
Cellophane

sind unterwegs, lieferbar in Rollen von zirka 10, 20, 35 und 65 m für die
Industrie, farblos und in schönen Farben assortiert, in Rollen von zirka
2½, 3, 7 und 9 m auf gediegenen Bakelit-Abrollern, handlich, farblos und
farbig (für Verwendung in Bureau und Haushalt).

Ein Ratschlag: Transparent-Selbstklebe-Bänder sind allgemein von beschränkter Lager-
fähigkeit. Decken Sie deshalb den Bedarf mit **aller Vorsicht und im**
Rahmen des sukzessiven Verbrauchs ein oder verlangen Sie von Ihren
Lieferanten Garantien für die Lagerfähigkeit, sofern Sie für mehr als 4 bis
5 Monate einkaufen.

Wir werden Sie ab Ende Juli/Anfang August **laufend** in allen Ausführungen
und mit jeder Menge bedienen können.

KAUFEN SIE PAX-Bänder aus DU-PONT-CELLOPHANE, klar, durchsichtig,
von tadelloser Klebkraft, **kein Auslaufen des Leimes, kein Verkleben!**

Wenden Sie sich zwecks näherer Auskünfte an den Generalvertrieb für
die Schweiz: G 116

E. Piciotti SA., Lugano

Via Besso 42 Telefon 239 70

Transparent-Folien